bwbekleidung

JAHRESBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS 2018

bwbekleidung

WIR MANAGEN DIE BEKLEIDUNG DER BUNDESWEHR

JAHRESBERICHT 2018

INHALT

01 WESENTLICHE AUSSAGEN JAHRESBERICHT 4

02 BILANZ, GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 5

02.1 Bilanz 5

02.2 Gewinn- und Verlustrechnung 8

03 SEGMENT FISKALISCHE VERSORGUNG 11

04 SEGMENT KLEIDERKASSE UND ABC 13

04.1 Segment Kleiderkasse 13

04.2 Segment ABC 15

05 CASH-FLOW UND LIQUIDITÄTSSTATUS 16

05.1 Cash-flow 16

05.2 Liquiditätsstatus & -planung 17

06 HAUSHALTSMITTELVERWENDUNG (UMSATZ) 21

07 ERSTEINKLEIDUNG 23

08 UMRÜSTUNG UND TAUSCH 24

08.1 UMRÜSTUNG 24

08.2 TAUSCH 25

09 AUFBEREITUNG UND AUSSONDERUNG 25

10 PERSONALKENNZAHLEN 26

10.1 MITARBEITERZAHLEN 26

10.2 FRAUENQUOTE 26

10.3 SCHWERBEHINDERTENQUOTE 27

01 WESENTLICHE AUSSAGEN JAHRESBERICHT

Die sich aus dem Leistungsvertrag mit dem Bund ergebenden wesentlichen Ziele wurden im Jahr 2018 erreicht.

Im ersten Servicegrad sind 98 % der Leistungsempfänger/-innen vollständig sofort einzukleiden. Diesen Servicegrad hat die BwBM in allen Monaten des Berichtszeitraums übererfüllt und dabei durchschnittlich mit 99,57 % erreicht. Im zweiten Servicegrad sind 99,5 % und im dritten Servicegrad sind 99,9 % der Leistungsempfänger/-innen vollständig binnen 3 bzw. 5 Tagen (in Abhängigkeit der einkleideten SVS) und 10 Tagen einzukleiden. Diese beiden Zielerreichungsgrade hat die BwBM im Jahr 2018 mit durchschnittlich 100 % übererfüllt.

Die Umsatzerlöse aus Warenverkäufen verzeichnen einen Rückgang um T€ 28.905 auf T€ 112.925. Dahin gegen steigen die Umsatzerlöse aus Managementleistungen um T€ 5.933 auf T€ 45.383.

Das Haushaltsbudget für den Erstbedarf 2018 wurde mit 32,6 % und Ersatzbedarf 2018 mit 92,7 % umgesetzt. Im Fiskalischen Segment verschieben sich Warenbeschaffungen aus dem Erstbedarf im Vergleich zur geplanten anteiligen Umsetzung des Haushaltsbudget für das Geschäftsjahr mit 73 Mio. € nach 2019.

Die weitere Umsetzung des zentralen EDV Projekts Mayflower verschiebt sich in wesentlichen Teilen nach 2019 und liegt mit Berichtsjahr mit T€ 3.656 unter Budget.

Der Jahresüberschuss der BwBM für das Jahr 2018 liegt bei 4,6 Mio. € und somit 1,9 Mio. € über dem Planwert. Dies ist bedingt durch die ergebniserhöhenden Sondereffekte Auflösung Rückstellung Kaufpreisanpassung mit 1,1 Mio. € sowie der Abrechnung der Erstattungspreise für die Jahre 2016 /2017 mit 0,8 Mio. €.

02 BILANZ, GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

02.1 BILANZ

Bilanz BwBM GmbH	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	in TEUR	%	in TEUR	%	in TEUR
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	152	0,1%	2.362	1,9%	-2.210
Sachanlagen	1.952	0,8%	1.743	1,4%	209
Anlagevermögen	2.104	0,9%	4.105	3,3%	-2.001
Vorräte	9.909	4,2%	2.639	2,1%	7.270
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.721	13,5%	31.802	25,5%	-81
Flüssige Mittel	191.203	81,2%	85.126	68,4%	106.077
Umlaufvermögen	232.833	98,8%	119.566	96,0%	113.267
Rechnungsabgrenzungsposten	356	0,2%	437	0,4%	-81
Aktive latente Steuern	277	0,1%	400	0,3%	-123
	235.570	**199,7%**	**124.509**	**199,3%**	**111.061**
Passiva					
Eigenkapital	65.259	27,7%	60.654	48,7%	4.605
Rückstellungen	7.077	3,0%	6.859	5,5%	218
Verbindlichkeiten	163.226	69,3%	56.996	45,8%	106.230
Rechnungsabgrenzungsposten	8	0,0%	0	0,0%	8
	235.570	**100,0%**	**124.509**	**100,0%**	**111.061**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2018 auf T€ 235.570 und liegt mit einem Anstieg um T€ 111.061 deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Die Bilanz der BwBM ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch die vergleichsweise höhere finanztechnische Ausstattung für kommende Warenbeschaffungen.

Auf der Aktivseite der Bilanz sinkt das Anlagevermögen insgesamt um T€ 2.001 auf T€ 2.104. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus den rückläufigen immateriellen Vermögensgegenständen. Die immateriellen Vermögensgegenstände verzeichnen einen Rückgang von T€ 2.362 auf T€ 152. Bei dem Rückgang handelt es sich um planmäßige Abschreibungen, die im Wesentlichen das ERP System AX und deren Sub-Systeme betreffen. Dabei übersteigen die Abschreibungen (T€ 2.269) die getätigten Neuinvestitionen (T€ 80) um T€ 2.189.

Die Sachanlagen steigen um T€ 209 auf T€ 1.952. Der Anstieg um 12 % resultiert aus dem positiven Saldo aus Zugängen im Vergleich zu den Abgängen und planmäßigen Abschreibungen. Wesentlicher Zugang bei den Sachanlagen waren die Umbauarbeiten der Hauptverwaltung.

Außerplanmäßige Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr nicht vor.

Das Umlaufvermögen verzeichnet einen starken Anstieg von T€ 119.566 auf T€ 232.833. Die zum Bilanzstichtag notierten Waren steigen dabei von T€ 2.639 auf T€ 9.909. Der Anstieg um T€ 7.270 resultiert aus hohen Warenzugängen kurz vor dem Bilanzstichtag, welche zum 31.12.2018 wegen laufender Qualitätsprüfung noch nicht an den Bund weiterverkauft werden konnten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögengegenstände belaufen sich insgesamt kaum verändert auf T€ 31.721 (Vorjahr: T€ 31.802). Es liegen jedoch gegenläufige Entwicklungen in den einzelnen Positionen vor. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichnen einen Rückgang von T€ 30.465 auf T€ 23.943. Diese beinhalten zum Bilanzstichtag Forderungen gegen den Bund von T€ 7.231 (Vorjahr: T€ 19.319) sowie Forderungen gegen das Treuhandvermögen von T€ 16.713 (Vorjahr: T€ 11.146). Die sonstigen Vermögensgegenstände hingegen verzeichnen einen Anstieg von T€ 1.336 auf T€ 7.778. Diese beinhalten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuersachverhalten.

Insgesamt wesentlich für die Entwicklung des Umlaufvermögens sind hingegen die Flüssigen Mittel. Diese steigen im Geschäftsjahr um T€ 106.077 auf T€ 191.203 und bestehen fast ausschließlich aus Bankguthaben. Der starke Anstieg resultiert aus den Änderungen der Zahlungsmodalitäten für Warenbestellungen sowie erhöhter Budgets für geplante Warenbeschaffungen. Insgesamt hat die Umstellung auf Auszahlung analog Bestellvorhaben anstatt bei Warenlieferung zur Folge, dass der Gesellschaft zunächst pro Jahr vier gleiche Beträge als Anzahlungen auf Bestellungen gezahlt werden, welche dann im Nachfolgenden über die Warenbeschaffungen sukzessive verbraucht werden. In Bezug auf die Vermögenslage führt dies zunächst zu einer Aufstockung der Flüssigen Mittel, welche dann im Projektfortschritt verbraucht werden.

Auf der Passivseite der Bilanz beträgt das Eigenkapital zum Bilanzstichtag T€ 65.259 (Vorjahr: T€ 60.654). Es erhöht sich bedingt durch das positive Jahresergebnis 2018 um +8 %.

Kennzahlen Eigenkapital T€	2018	2017	2016
Ergebnis	4.605	3.562	3.161
Eigenkapital	65.259	60.654	47.091
Eigenkapitalquote	28%	49%	76%
Bilanzsumme	235.570	124.509	61.839

Für das Geschäftsjahr 2018 verzeichnet die BwBM eine bilanzielle Eigenkapitalquote von 28 % (Vorjahr: 49 %). Nachdem bereits im Vorjahr trotz der Einzahlung in Höhe von T€ 10.000 in die Kapitalrücklage durch den Gesellschafter ein Rückgang der Eigenkapitalquote von 76 % auf 49 % zu verzeichnen war, sinkt diese zum Bilanzstichtag weiter. Der weitere Rückgang der Eigenkapitalquote resultiert im Geschäftsjahr aus der Bilanzverlängerung in Folge der geleisteten Anzahlungen durch den Bund.

Die Rückstellungen haben sie wie folgt entwickelt:

Sonstige Rückstellungen	31.12.2018 in EUR	31.12.2017 in EUR	Veränderung in TEUR
Rückstellungen Personal*	**1.090.914**	**1.623.474**	**532.560**
Sonstige Rückstellungen			
Disagreement / Widerspruch BDO	0	1.180.424	1.180.424
Beratung	986.864	1.028.844	41.979
Inventurdifferenzen Fremdbestand	1.365.000	865.000	-500.000
ausstehende Rechnung	574.134	677.194	103.060
Erstattungspreis	2.575.482	0	-2.575.482
Gewährleistung	0	119.000	119.000
Aufbewahrung	130.000	0	-130.000
Jahresabschluss	115.180	71.800	-43.380
Sonstiges	5.000	8.083	3.083
	5.751.659	**3.950.345**	**-1.801.315**
Summe Sonstige Rückstellungen	**6.842.573**	**5.573.818**	**-1.268.755**
Steuerrückstellungen			
Körperschaftsteuer	123.683	607.168	483.485
Gewerbesteuer	111.082	669.759	558.677
Steuernachzahlung BP	0	8.452	8.452
Summe Steuerrückstellungen	**234.765**	**1.285.380**	**1.050.615**
Rückstellungen Gesamt	**7.077.338**	**6.859.198**	**-218.140**
* beinhalten Bonus, Abfindungen, Urlaub und Berufsgenossenschaft			

Die Rückstellungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 7.077 (Vorjahr: T€ 6.859). Die darin enthaltenen Rückstellungen für Steuersachverhalten verzeichnen einen

Rückgang um T€ 1.051 auf T€ 234, wohingegen die sonstigen Rückstellungen um T€ 1.269 auf T€ 6.843 ansteigen. Insgesamt wurden Rückstellungen nach den Vorschriften des HGB im geschäftsüblichen Rahmen gebildet. Detaillierte Angaben zu den Rückstellungen sind im Jahresabschluss dargestellt.

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um T€ 106.230 auf T€ 163.226 gestiegen. Durch eine Änderung des Leistungsvertrags im fiskalischen Segment und dem damit verbundenen Liquiditätszufluss haben sich die erhaltenen Anzahlungen entsprechend erhöht. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verzeichnen einen leichten Rückgang von T€ 32.570 auf T€ 30.783. Der Rückgang ist stichtagsbedingt.

02.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung BwBM TEUR	IST		Budget		
	2017	2018	2018	Abw.	Abw. %
Umsatzerlöse	190.806	167.051	246.551	-79.501	-32,2%
Sonstige betriebliche Erträge	2.113	2.938	194	2.744	1412,6%
Materialaufwand	-148.504	-122.440	-194.732	72.292	-37,1%
Personalaufwand	-20.452	-23.338	-25.643	2.305	-9,0%
Abschreibungen	-2.974	-2.931	-2.995	64	-2,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.774	-15.283	-19.442	4.159	-21,4%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	0	0	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-283	-22	-120	99	-81,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.287	-1.360	-1.134	-226	19,9%
Ergebnis nach Steuern	**3.654**	**4.617**	**2.679**	**1.938**	**72,3%**
Sonstige Steuern	-92	-12	-16	4	-26,2%
Jahresüberschuss	**3.562**	**4.605**	**2.663**	**1.942**	**72,9%**

Der Jahresüberschuss hat sich um T€ 1.043 auf T€ 4.605 (Vorjahr: T€ 3.562) erhöht. Damit überschreitet zum Ende des Geschäftsjahres das Ergebnis nach Steuern um T€ 1.938 den geplanten Budgetwert von T€ 2.663. Das weit über dem Planwert liegende Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus Sondereffekten. Im fiskalischen Segment wurde die Preisprüfung für das Geschäftsjahre 2016 und 2017 abgeschlossen. Dies führte zu höheren Kostenerstattungen und damit verbunden zu einem Mehrerlös von T€ 755 im Vergleich zu den Kosten, die von der BwBM basierend auf einer vorsichtigen Bewertung für die Kostenerstattung vorgesehen waren. Im Segment Kleiderkasse konnte die BwBM bereits im ersten Quartal 2018 eine Rückstellung, die aufgrund eines Einspruchs des Käufers zur Kaufpreisberechnung

der verkauften LHDD gebildet wurde, zum größten Teil auflösen. Das diesbezügliche Schiedsgutachten von Mazars hatte Ende März 2018 lediglich einen Betrag von T€ 110 als Kaufpreisreduzierung für gerechtfertigt gehalten. Somit konnte die BwBM den restlichen Rückstellungsbetrag von T€ 1.080 ergebniswirksam auflösen.

Die Umsatzerlöse der BwBM sinken im Geschäftsjahr um T€ 23.755 auf T€ 167.051. Die Erlösergebnisse resultieren mit T€ 157.173 (Vorjahr: T€ 179.186) aus dem fiskalischen Segment, mit T€ 8.945 (Vorjahr: T€ 9.311) aus dem Segment Kleiderkasse und mit T€ 933 (Vorjahr: T€ 2.309) aus dem Segment ABC.

Das fiskalische Segment verzeichnet damit einen Rückgang um T€ 22.013 (-12 %). Die Reduzierung sowie die Abweichung bei den Umsatzerlösen zum Planwert resultiert im Wesentlichen aus geringeren Warenverkäufen, bedingt durch Verschiebungen von Herstellerlieferungen in Folgeperioden sowie stichtagsbedingte Abgrenzungen von Waren, die zwar schon bei der BwBM vereinnahmt waren, jedoch auf Grund laufender Qualitätsprüfung noch nicht an den Bund übereignet wurden.

Betrachtet man die Entwicklung der Geschäftsbereiche der BwBM ergibt sich insgesamt nachfolgendes Bild:

Aufteilung Umsatzerlöse	2018 T€	2017 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	112.925	141.830	-28.905	-20%
Umsatzerlöse aus Managementleistungen	45.383	39.389	5.993	15%
Umsätze aus Dienstleistungen Waschen	3.990	3.766	224	6%
Umsätze aus Dienstleistungen Aufbereitung	3.085	3.924	-839	-21%
Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen	242	397	-155	-39%
Erlösschmälerungen	-32	-18	-14	79%
Sonstige Umsatzerlöse	1.458	1.518	-60	-4%
Umsatzerlöse	**167.051**	**190.806**	**-23.756**	**-12%**

Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen um T€ 825 auf T€ 2.938. Das um 39 % höhere Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen. Im Geschäftsjahr konnte diesbezüglich die Rückstellung für etwaige Kaufpreisanpassungen aus dem Verkauf des Nicht-Bundeswehr Geschäftes („weißes Geschäft“) mit T€ 1.072 aufgelöst werden, da vorhandene Bewertungsfragen abschließend zu Gunsten der BwBM geklärt werden konnten.

Die Materialaufwandsquote hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozentpunkte auf 73 % verbessert. Bei Betrachtung der einzelnen Segmente stellt man fest, dass sich die Materialaufwandsquote des fiskalischen Segments

grundsätzlich mit 76 % (Vorjahr: 80 %) verringert hat. Dabei verzeichnet der Materialaufwand einen überproportionalen Rückgang im Vergleich zu den Umsatzerlösen. Dies resultiert aus einem Anstieg der Erstattungspreise. Diese steigen von 19 % im Vorjahr auf 26 % im Berichtsjahr bedingt durch vermehrte Vorlauftätigkeiten für kommende Warenbeschaffungen sowie den innerbetrieblichen Anpassungsmaßnahmen. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich rein auf die Warenbeschaffung eine unveränderte Materialaufwandsquote von 99 %. Die Materialaufwandsquote des Segments Kleiderkasse bleibt mit 38 % (Vorjahr: 38 %) auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Personalaufwand steigt insgesamt im Jahresvergleich um 14 % auf T€ 23.338. Mit diesem Anstieg werden die Umsetzungen und Erfolge in der Personalstrategie sichtbar, nämlich die Besetzung offener Stellen und der Ersatz von bundeseigenem Personal durch firmeneigene Mitarbeiter. Daneben gab es Lohnanpassungsthemen im Rahmen des neuen Entgeltsystems Move!. Damit liegt der Aufwand jedoch immer noch unter dem Planwert von T€ 25.643 und zeigt auf, dass die Besetzung offener Stellen noch nicht abgeschlossen ist und im Jahr 2019 forciert wird.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Jan 18	bis	Dez 18		
BwBM	IST		Budget		
TEUR	Vorjahr	lfd. Jahr	Budget	Abw.	Abw. %
Grundstücks- und Gebäudekosten	-2.039	-1.688	-1.763	76	-4,3%
Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge, Abgaben und Gebühren	-1.112	-1.170	-926	-244	26,4%
Kfz-/Fuhrparkkosten	-915	-1.013	-1.030	17	-1,7%
Reisekosten	-659	-917	-821	-96	11,7%
Werbungs- und Repräsentationskosten	-308	-182	-318	136	-42,7%
Aufwendungen für Transport und Logistik	-3.389	-3.065	-2.991	-74	2,5%
Kommunikationskosten	-500	-481	-619	138	-22,3%
EDV-Kosten	-3.289	-3.485	-7.303	3.818	-52,3%
sonstige Miet-/Leasingaufwendungen	-267	-272	-218	-54	24,6%
Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltungen	-258	-267	-257	-10	3,8%
sonstige Personalkosten	-471	-374	-635	261	-41,1%
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-1.096	-1.244	-1.697	454	-26,7%
Übrige (Sonst. Betriebskosten, Sonst. Verwaltungskosten, Büromaterial etc.)	-1.470	-1.125	-863	-262	30,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**-15.774**	**-15.283**	**-19.442**	**4.159**	**-21,4%**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 15.283 (Vorjahr: T€ 15.774) liegen bei einem leichten Rückgang um 3 % etwa auf Vorjahresniveau. Damit bleiben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 4.159 gegenüber dem Budgetwert zurück. Hierfür verantwortlich sind im Wesentlichen Kostenverschiebungen bei den EDV-Kosten, Kostenreduzierungen beim Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand und sonstiger Personalkosten. Gegenläufig wirken sich hauptsächlich Aufwendungen für Aufbewahrungskosten der Geldguthaben aus, welche die Aufwandsposition für

Versicherungen, Beiträge, Abgaben und Gebühren mit T€ 244 über Budget im Jahr abschließen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das negative Zinsergebnis von T€ 274 auf T€ 22 verbessert. Der hohe Belastungswert aus dem Vorjahr betrifft Zinsbelastungen aus Betriebsprüfungsergebnissen.

03 SEGMENT FISKALISCHE VERSORGUNG

Gewinn- und Verlustrechnung Fiskalisches Segment	IST		Budget		
TEUR	2017	2018	2018	Abw.	Abw. %
Umsatzerlöse	179.186	157.173	236.730	-79.557	-33,6%
Sonstige betriebliche Erträge	1.290	1.345	194	1.151	592,6%
Materialaufwand	-145.000	-119.068	-191.480	72.411	-37,8%
Personalaufwand	-17.668	-20.404	-22.380	1.977	-8,8%
Abschreibungen	-2.274	-2.201	-2.272	71	-3,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.276	-12.978	-16.934	3.956	-23,4%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	0	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-283	-19	-120	101	-84,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.286	-753	-1.093	340	-31,1%
Ergebnis nach Steuern	**1.692**	**3.095**	**2.646**	**450**	17,0%
Sonstige Steuern	-91	-11	-16	5	-32,8%
Jahresüberschuss	**1.601**	**3.084**	**2.630**	**455**	17,3%

Die Umsatzerlöse im fiskalischen Segment liegen mit T€ 79.557 unter dem Budget.

Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die Umsatzerlöse aus Warenverkäufen, die im Geschäftsjahr bei T€ 108.054 liegen und somit um T€ 73.136 unter dem geplanten Budgetwert liegen. Diese Unterschreitung liegt zum einen daran, dass noch keine Bestellungen für das geplante Budget vorliegen bzw. daraus, dass sich geplante Warenbeschaffungen in das Folgejahr verschieben.

Die Umsatzerlöse aus Managementleistungen (Vergütung der Dienstleistung über einen Selbstkostenerstattungspreis als Managementfee) von T€ 40.662 liegen um T€ 6.478 unter Budget. Hier erfolgte eine Reduzierung aufgrund von Kostenunterschreitungen.

Das im Vergleich zum Budget geringere Umsatzniveau aus Warenverkäufen führt durch die Abrechnungssystematik mit dem Kunden Bundeswehr zu einer entsprechenden Entwicklung des Materialaufwands.

Die Personalkosten liegen um T€ 1.977 hinter den Budgetwerten zurück. Ursächlich für diese Unterschreitung sind zum einen die Schließung von Shops sowie Verschiebungen beim Personalersatz in den Regionen und Vakanzen in der Zentrale.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Jan 18	bis	Dez 18		
fiskalisches Segment	IST		Budget		
TEUR	Vorjahr	lfd. Jahr	Budget	Abw.	Abw. %
Grundstücks- und Gebäudekosten	-929	-904	-1.010	106	-10,5%
Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge, Abgaben und Gebühren	-935	-1.019	-777	-242	31,1%
Kfz-/Fuhrparkkosten	-804	-939	-907	-32	3,5%
Reisekosten	-585	-825	-720	-106	14,7%
Werbungs- und Repräsentationskosten	-262	-151	-236	84	-35,8%
Aufwendungen für Transport und Logistik	-2.695	-2.827	-2.646	-181	6,8%
Kommunikationskosten	-421	-429	-540	111	-20,5%
EDV-Kosten	-2.762	-2.981	-6.637	3.656	-55,1%
sonstige Miet-/Leasingaufwendungen	-236	-259	-210	-50	23,7%
Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltungen	-215	-247	-177	-69	39,1%
sonstige Personalkosten	-453	-371	-598	227	-37,9%
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-1.066	-1.226	-1.682	456	-27,1%
Übrige (Sonst. Betriebskosten, Sonst. Verwaltungskosten, Büromaterial etc.	-914	-799	-795	-4	0,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**-12.276**	**-12.978**	**-16.934**	**3.956**	**-23,4%**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen um T€ 3.956 gegenüber dem Budgetwert zurück. Es handelt sich im Wesentlichen um Unterschreitungen im EDV-Aufwand (T€ 3.656) und Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 456). Gegenläufig zu den Budgetunterschreitungen liegen die Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge, Abgaben und Gebühren mit T€ 242 über Plan. Die höheren Aufwendungen resultieren im Wesentlich aus Gebühren für Geldaufbewahrungskosten in Folge der höheren Bankbeständen.

Insgesamt erzielt das fiskalische Segment einen Überschuss von T€ 3.084 und liegt um T€ 455 über dem Budget. Insgesamt liegt dies an dem nicht budgetierten Ertrag aus der Erstattungspreisabrechnung für die Jahre 2016 und 2017.

04 SEGMENT KLEIDERKASSE UND ABC

04.1 SEGMENT KLEIDERKASSE

Gewinn- und Verlustrechnung Segment Kleiderkasse	IST		Budget		
TEUR	2017	2018	2018	Abw.	Abw. %
Umsatzerlöse	9.311	8.945	8.816	128	1,5%
Sonstige betriebliche Erträge	823	1.587	0	1.587	100,0%
Materialaufwand	-3.491	-3.361	-3.236	-124	3,8%
Personalaufwand	-2.421	-2.494	-2.850	356	-12,5%
Abschreibungen	-691	-701	-711	11	-1,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.801	-1.929	-1.980	51	-2,6%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-3	0	-3	-100,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-581	-7	-574	8038,7%
Ergebnis nach Steuern	**735**	**1.465**	**32**	**1.433**	4476,9%
Sonstige Steuern	-1	0	0	0	0,0%
Jahresüberschuss	**734**	**1.465**	**32**	**1.433**	4476,9%

Das Ergebnis im Segment Kleiderkasse liegt mit T€ 1.433 über dem Budget und T€ 731 über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Sondereffekt Schiedsgutachten von Mazars, welches Anfang 2018 mit T€ 1.080 zu einem entsprechenden Ergebnisbeitrag bei den sonstigen betrieblichen Erträgen führte.

Die Umsatzerlöse von T€ 8.945 entsprechen nahezu dem Budgetwert mit einer Abweichung von nur 1,5 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen hauptsächlich Auflösungen von Rückstellungen, verbunden mit entsprechend positiven Ergebniseffekten. Diese wiederum führen letztlich auch zu nicht im Budget vorgesehen Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

Der Personalaufwand liegt um T€ 356 unter dem Budgetwert. Ursächlich für die geringeren Personalkosten sind u.a. die aktuell bestehenden Personalvakanzen. Der Personalaufwand liegt mit einem leichten Anstieg um T€ 73 dabei nahezu auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Jan 18	bis	Dez 18		
Segment Kleiderkasse	IST		Budget		
TEUR	Vorjahr	lfd. Jahr	Budget	Abw.	Abw. %
Grundstücks- und Gebäudekosten	-842	-779	-714	-65	9,1%
Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge, Abgaben und Gebühren	-63	-46	-46	-1	1,4%
Kfz-/Fuhrparkkosten	-43	-17	-36	19	-53,9%
Reisekosten	-40	-58	-67	10	-14,6%
Werbungs- und Repräsentationskosten	-45	-31	-81	50	-62,1%
Aufwendungen für Transport und Logistik	-590	-119	-214	95	-44,5%
Kommunikationskosten	-70	-41	-71	30	-42,5%
EDV-Kosten	-514	-501	-653	152	-23,3%
sonstige Miet-/Leasingaufwendungen	-23	-5	-1	-4	297,6%
Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltungen	-3	-8	-24	16	-66,1%
sonstige Personalkosten	-17	-1	-38	36	-97,0%
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-30	-17	-15	-2	13,1%
Übrige (Sonst. Betriebskosten, Sonst. Verwaltungskosten, Büromaterial etc.)	-519	-306	-20	-286	1400,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**-2.801**	**-1.929**	**-1.980**	**51**	**-2,6%**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 51 unter dem geplanten Budget. Verantwortlich hierfür sind u.a. Budgetunterschreitung von EDV-Kosten (T€ 152) und Kosten für Transport und Logistik (T€ 95). Die übrigen Kosten in diesem Bereich betragen mit T€ 163 Verwaltungskosten und mit T€ 103 Forderungsverluste. Bei den Verwaltungskosten handelt es sich im Wesentlichen um periodenfremden Aufwand für Einkaufsrückvergütung für Vorjahre. Die Forderungsverluste resultieren aus Umbuchungen aus Pauschalwertberichtigungen hin zu Einzelwertberichtigung. Folglich hat diese Position einen ausgleichenden Ertrag bei den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Insgesamt erzielt das Segment Kleiderkasse ein Ergebnis von T€ 1.465 und überschreitet den Budgetwert von T€ 32 um T€ 1.433 entsprechend.

04.2 SEGMENT ABC

Gewinn- und Verlustrechnung Segment ABC	IST		Budget		
TEUR	2017	2018	2018	Abw.	Abw. %
Umsatzerlöse	2.309	933	1.005	-72	-7,1%
Sonstige betriebliche Erträge	1	6	0	6	100,0%
Materialaufwand	-12	-11	-16	5	-31,5%
Personalaufwand	-362	-441	-413	-28	6,7%
Abschreibungen	-10	-29	-12	-17	147,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-697	-376	-529	153	-28,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-25	-34	9	-25,7%
Ergebnis nach Steuern	**1.228**	**57**	**2**	**56**	3293,2%
Sonstige Steuern	-1	-1	0	-1	100,0%
Jahresüberschuss	**1.227**	**56**	**2**	**55**	3231,2%

Das Ergebnis des Segments ABC liegt mit T€ 55 über dem Budget von T€ 2. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet das Ergebnis einen Rückgang um 95,6 %. Die starken Ergebnisschwankungen resultieren aus der Umstellung des Vergütungsmodells. Das Segments ABC wird nun anstatt mit Markpreisen mit einem Selbstkostenerstattungspreis vergütet, so dass die Ergebnisse der Vorjahre nicht mehr erreicht werden können.

05 CASH-FLOW UND LIQUIDITÄTSSTATUS

05.1 CASH-FLOW

Cashflow BwBM GmbH	2018 T€	2017 T€
Jahresüberschuss	4.605	3.562
Abschreibungen	2.931	2.711
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge aus Verschmelzungsvorgang	0	1
Brutto – Cashflow	**7.536**	**6.274**
Zunahme von Rückstellungen	1.269	329
sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0	-272
Gewinn/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-17	14
Zunahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-6.941	-10.376
Zinsaufwand	22	274
Ertagsteueraufwand	1.355	1.287
Steuerzahlungen	-2.449	-1.021
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	106.237	44.610
Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**107.012**	**41.119**
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	105	9
Erhaltene Zinsen	0	9
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.018	-946
Finanzmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-913**	**-928**
gezahlte Zinsen	-22	-283
Einzahlungen aus Mittelzuführungen mittelbarer Gesellschafter	0	10.000
Finanzmittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-22**	**9.717**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	106.077	49.907
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	85.126	28.964
Finanzmittelbestand aus Verschmelzung	0	6.255
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**191.203**	**85.126**

Der Finanzmittelbestand hat sich im Geschäftsjahr um T€ 106.077 auf T€ 191.203 erhöht.

Diese Erhöhung ist im Wesentlichen bedingt durch einen Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 107.012.

Die Erhöhung des Brutto-Cashflow um T€ 1.262 auf T€ 7.536 resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber dem Vorjahr verbesserten Jahresergebnis. Der Finanzmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ist aus einer Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva um T€ 106.237 begründet. Mit den Änderungen des Leistungsvertrags im Dezember 2017 und Mitte 2018 erfolgte im Jahr 2018 eine entsprechende Liquiditätsausstattung durch von Warenlieferung unabhängige Anzahlungen, welche zu einem entsprechenden

Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen führte. Gegenläufig sind die Vorräte um T€ 7.270 angewachsen.

Die Kosten der Kapitalaufbewahrung sind Bestandteil der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die BwBM kann ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit und auch zukünftig nachkommen. Kapital-Anpassungsmaßnahmen gab es im Geschäftsjahr nicht.

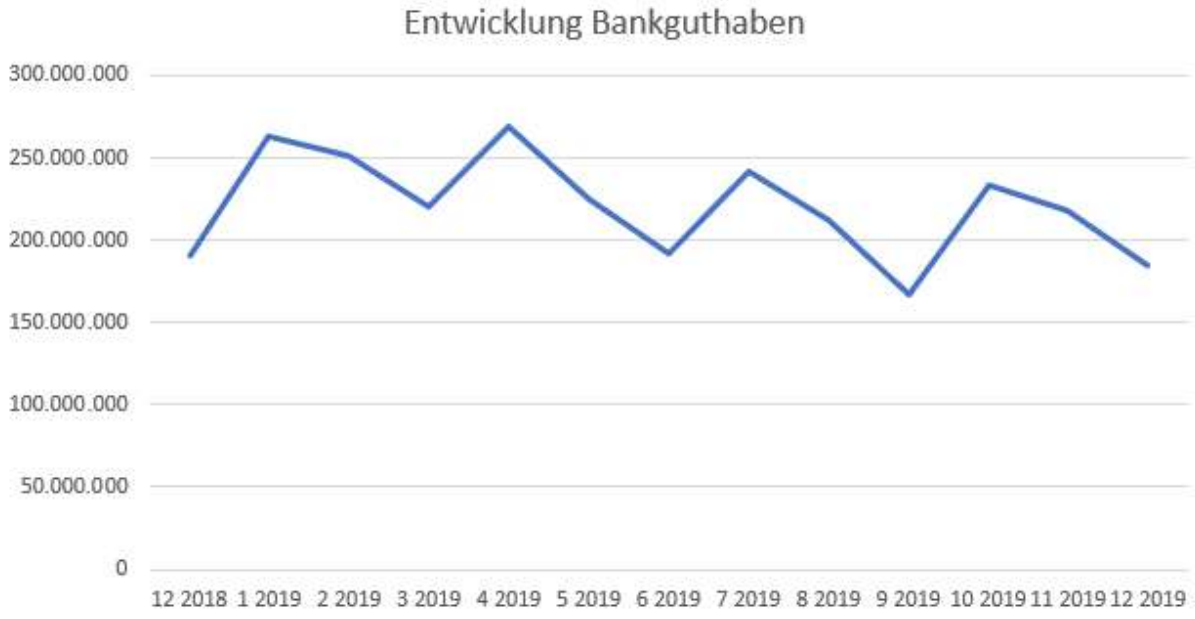
05.2 LIQUIDITÄTSSTATUS & -PLANUNG

Die Flüssigen Mittel steigen zum 31.12.2018 um T€ 106.077 auf T€ 191.202 und bestehen fast ausschließlich aus Bankguthaben.

Der starke Anstieg resultiert aus den Änderungen der Zahlungsmodalitäten für Warenbestellungen sowie erhöhter Budgets für geplante Warenbeschaffungen. Mit den Änderungen des Leistungsvertrags im Dezember 2017 und Mitte 2018 erfolgt seit 2018 eine entsprechende Liquiditätsausstattung durch von tatsächlichen Warenlieferungen unabhängige Anzahlungen für geplante Bestellungen. Insgesamt hat die Umstellung auf Auszahlung analog Bestellvorhaben anstatt bei Warenlieferung zur Folge, dass der Gesellschaft zunächst pro Jahr vier gleiche Beträge als Anzahlungen auf Bestellungen gezahlt werden (Akonto-Zahlungen), welche dann im Nachfolgenden über die Warenbeschaffungen sukzessive verbraucht werden. In Bezug auf die Liquiditätsausstattung führt dies zunächst zu einer Aufstockung der Flüssigen Mittel, welche dann im Projektfortschritt verbraucht werden.

Die Flüssigen Mittel haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Nachdem sich die Flüssigen Mittel im Geschäftsjahr zunächst aufgebaut haben, ergibt sich für die Liquiditätsplanung folgendes Bild:



Mit der aktuellen Vertragssituation erfolgen vier Mal im Jahr die für die Liquidität der Gesellschaft wesentlichen Akonto-Zahlungen für Waren der Bereiche Erst- und Ersatzbeschaffungen jeweils von T€ 92.995. Damit wird in der jeweiligen Berichtsperiode projektiertes Geschäft liquiditätstechnisch per Vorauszahlung bedient, welches im Nachgang bei der BwBM auf tatsächliche Leistung abgegrenzt und später mit dem BAAINBw zahlungstechnisch abgerechnet wird. Die Akonto-Zahlungen erfolgen in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober 2019 und führen zu entsprechenden Spitzen in der Liquiditätsvorschau. Der Abbau der Liquiditäts-Spitzen resultiert aus laufenden Warenbeschaffungen. Neben den großen Quartalszahlungen erfolgen auf monatlicher Abrechnungsbasis Selbstkostenerstattungspreiszahlungen für die Segmente Fiskalisch, Kleiderkasse und ABC sowie Wäscherei samt Instandsetzung. Daneben verzeichnet die BwBM laufend Einnahmen aus Umsätzen im Bereich der Kleiderkasse. Dies führt zu einer Glättung der Liquiditätskurve.

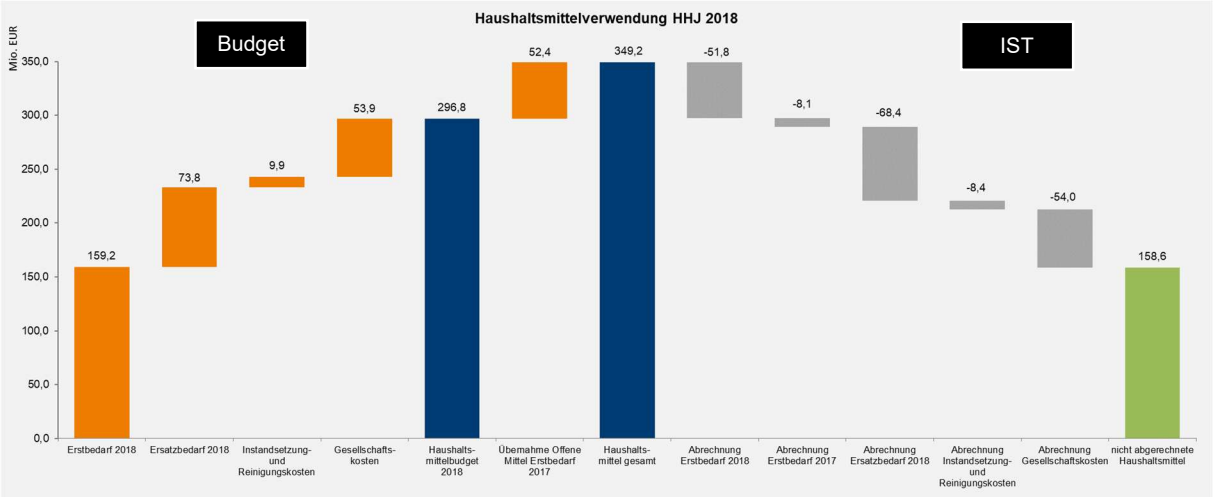
Laut derzeitiger Liquiditätsplanung stellt sich die Liquiditätsentwicklung für das Geschäftsjahr 2019 der Erst- und Ersatzbedarfe wie folgt dar:

In der Liquiditätsplanung für 2019 für die Monate Januar bis Dezember 2019 die vorgesehenen Wareneingänge geplant. Unter dieser Prämisse der Wareneingänge der Erst- und Ersatzbedarfe werden zum 31.12.2019 voraussichtlich 77,5 Mio. EUR erst im Jahr 2020 oder später ausgegeben werden können, da die erforderliche Beauftragung durch das BAAINBw erst voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2019 erfolgen wird.

Bei der Liquiditätsentwicklung ist zu berücksichtigen, dass diese auf einem konservativ geplanten Wareneingang beruht. Höhere Wareneingänge führen zu entsprechend höheren Liquiditätsabflüssen. Darüber hinaus ist der BwBM gemäß ihrer Satzung eine Fremdfinanzierung nicht gestattet und aufgrund der Gesellschafterfinanzierung auch nicht notwendig.

06 HAUSHALTSMITTELVERWENDUNG (UMSATZ)

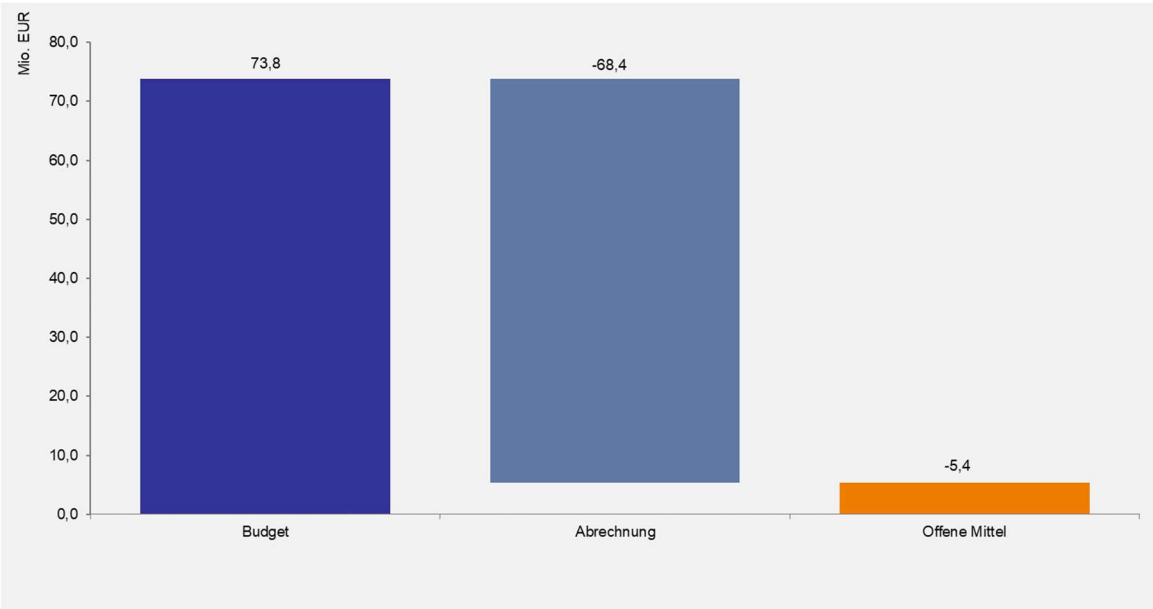
Für das Jahr 2018 standen der BwBM insgesamt Haushaltsmittel von 349,2 Mio. EUR zur Verfügung. Zum Ende des Jahres konnten davon 190,6 Mio. EUR abgerechnet werden.



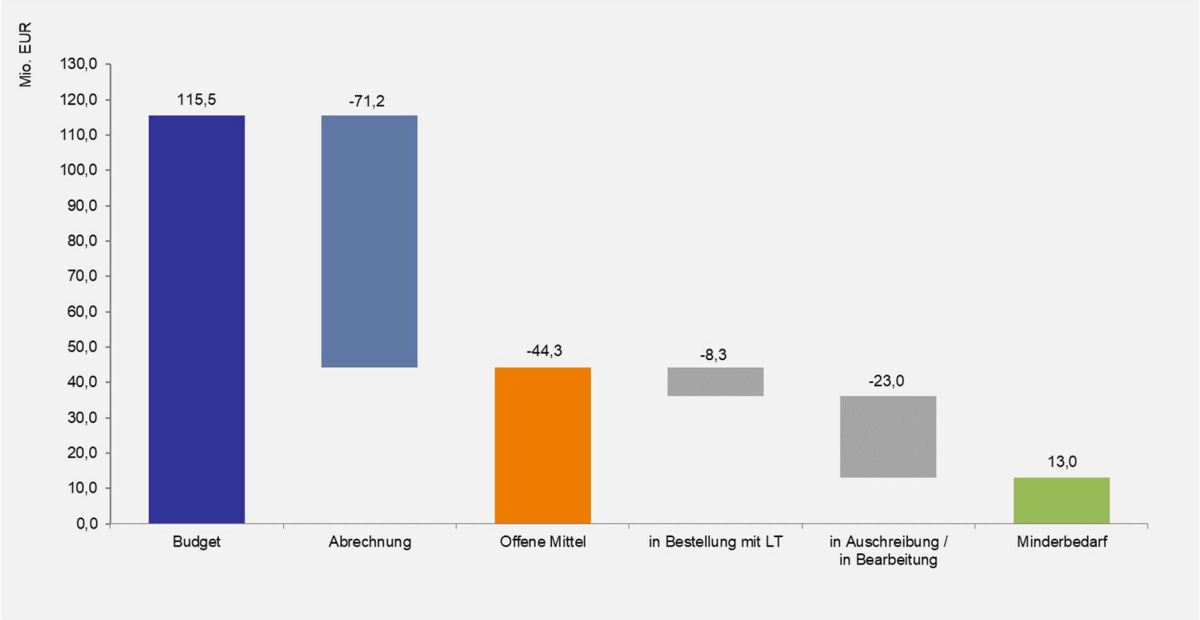
Vom Instandsetzungs- und Reinigungsbudget wurden im Jahr 2018 8,4 Mio. EUR umgesetzt. Dies entspricht einer Quote von 86 %.

Das geplante Budget der Gesellschaftskosten wurde im Jahr 2018 mit 54,0 Mio. EUR vollständig realisiert.

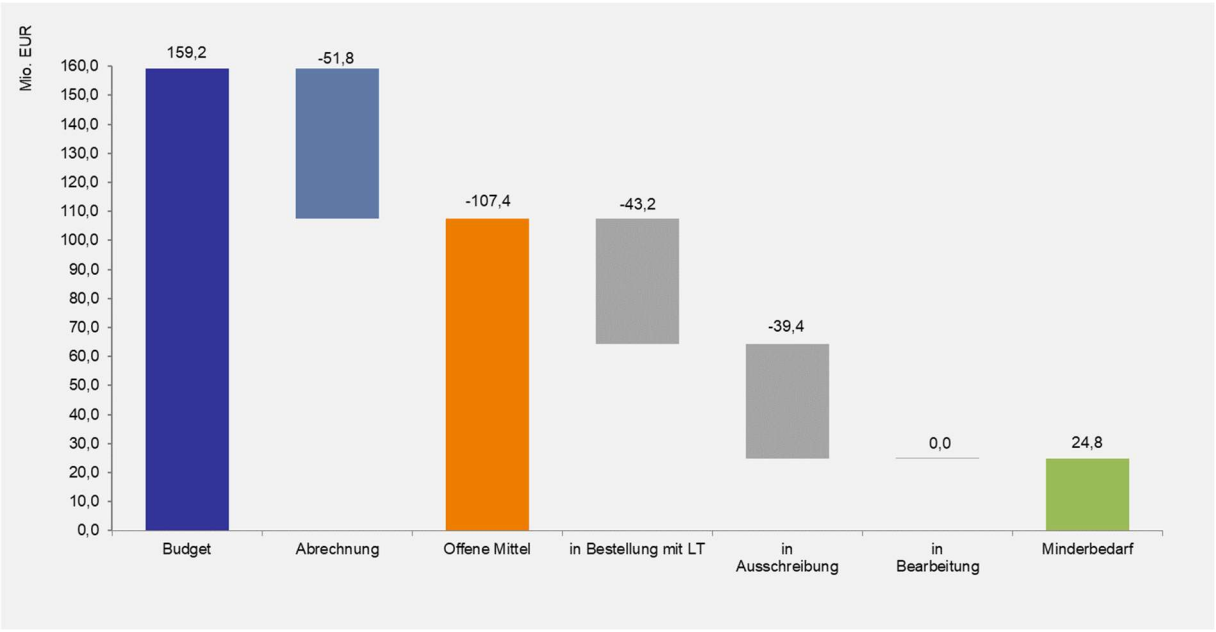
Das Budget für den Ersatzbedarf war mit 73,8 Mio. EUR für das Jahr 2018 festgelegt und ist zu 92,7 % mit 68,4 Mio. EUR umgesetzt worden. Die restlichen 5,4 Mio. € konnten im Berichtsjahr nicht abgerechnet werden.



Das Budget für den Erstbedarf **2017** lag bei 115,5 Mio. EUR. Zum Stichtag 31.12.2018 sind davon 61,6 % (71,2 Mio. EUR) abgerechnet.



Das Budget für den Erstbedarf **2018** ist mit dem 4. Änderungsvertrag von 144,6 Mio. EUR auf 159,2 Mio. EUR erhöht worden. Im aktuellen Berichtszeitraum sind davon 32,6 % (51,8 Mio. EUR) abgerechnet.



Die zum 31.12.2018 noch offenen Erstbedarfe werden in den Folgejahren gegen die hierfür vorgesehenen Budgets abgerechnet.

07 ERSTEINKLEIDUNG

Die BwBM hat im Jahr 2018 insgesamt **18.829 Rekruten** im Rahmen der Ersteinkleidung mit rd. 1,484 Mio. Bekleidungs- und Ausrüstungsteilen ausgestattet. Das sind rd. 3,2 Tsd. weniger Rekruten bzw. rd. 267 Tsd. weniger Teile als im Vorjahr.

	Jan. 18	Feb. 18	Mrz. 18	Apr. 18	Mai. 18	Jun. 18	Jul. 18	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18
Rekruten	2.094	1.072	649	1.841	852	424	3.523	1.395	1.243	3.361	1.431	944
Ausstattungssoll	163.885	84.411	48.346	148.791	67.034	31.339	275.863	107.269	93.895	268.611	120.697	74.333
ausgegebene Teile	163.885	84.411	48.346	148.791	67.034	31.339	275.863	107.269	93.875	268.611	120.697	74.333
Fehlteile sofort	661	355	180	1.165	272	64	1.703	552	820	3.059	406	532
Fehlteile nach 3/5 Tagen	0	0	0	5	0	0	0	0	20	0	0	0
Fehlteile nach 10 Tagen	0	0	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0
Fehlteilquote - sofort	0,403%	0,421%	0,372%	0,783%	0,406%	0,204%	0,617%	0,515%	0,873%	1,139%	0,336%	0,716%
Servicegrad sofort	99,597%	99,579%	99,628%	99,217%	99,594%	99,796%	99,383%	99,485%	99,127%	98,861%	99,664%	99,284%
Servicelevel Zielereichungsgrad	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%	98,000%
Fehlteilquote - 3/5 Tagen	0,000%	0,000%	0,000%	0,003%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,021%	0,000%	0,000%	0,000%
Servicegrad nach 3/5 Tagen	100,000%	100,000%	100,000%	99,997%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	99,979%	100,000%	100,000%	100,000%
Servicelevel Zielereichungsgrad	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%	99,500%
Fehlteilquote - 10 Tagen	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,000%	0,021%	0,000%	0,000%	0,000%
Servicegrad nach 10 Tagen	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	99,979%	100,000%	100,000%	100,000%
Servicelevel Zielereichungsgrad	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%	99,900%

Im Leistungsvertrag des fiskalischen Segmentes sind für die Messung zur Leistung der BwBM im Rahmen der Ersteinkleidung drei Servicegrade definiert.

Im ersten Servicegrad sind 98 % der Leistungsempfänger/-innen vollständig sofort einzukleiden. Diesen Servicegrad hat die BwBM in allen Monaten des Berichtszeitraums übererfüllt und dabei durchschnittlich 99,3 % erreicht.

Im zweiten Servicegrad sind 99,5 % der Leistungsempfänger/-innen vollständig binnen 3 bzw. 5 Tagen (in Abhängigkeit der einkleideten SVS) einzukleiden. Diesen Zielerreichungsgrad hat die BwBM im Jahr 2018 mit durchschnittlich 100 % übererfüllt.

Im dritten Servicegrad sind 99,9 % der Leistungsempfänger/-innen vollständig binnen 10 Tagen einzukleiden. Auch dieser Servicegrad wurde durch die BwBM im Berichtszeitraum mit durchschnittlich 100 % erfüllt.

08 UMRÜSTUNG UND TAUSCH

Neben der Ersteinkleidung gibt es im fiskalischen Segment noch weitere Transaktionen, um Soldaten mit Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen auszustatten. Im Rahmen der „Umrüstung“ werden die Bekleidungsträger aufgrund von Einsatzausstattung, Verwendungswechsel, Wechsel der Truppengattung oder aufgrund eines Modellwechsels bei einem speziellen Artikel neu ausgestattet. Beim „Tausch“ werden einzelne Artikel artikelgleich getauscht.

08.1 UMRÜSTUNG

Im Jahr 2018 hat die BwBM rd. 5,347 Mio. Artikel, und somit rd. 159 Tsd. Artikel mehr als im Vorjahr, mit der Transaktion Umrüstung an die Soldaten ausgegeben.

Servicegrad Umrüstung	Jan. 18	Feb. 18	Mrz. 18	Apr. 18	Mai. 18	Jun. 18	Jul. 18	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18
Menge Artikel Umrüstungen	489.892	414.067	462.591	455.013	393.365	471.011	393.552	473.077	461.765	465.062	547.665	320.932
davon Ø Lieferzeit 1-3 Tage	485.242	409.400	456.539	447.487	388.612	465.758	386.976	468.562	456.659	459.910	542.165	316.611
Servicegrad 1-3 Tage	99,1%	98,9%	98,7%	98,3%	98,8%	98,9%	98,3%	99,0%	98,9%	98,9%	99,0%	98,7%
Zielerreichungsgrad 1-3 Tage	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%
davon Ø Lieferzeit bis 5 Tage	1.524	1.608	2.573	2.369	1.461	1.844	2.209	1.710	1.895	1.614	1.726	1.659
Servicegrad bis 5 Tage	99,4%	99,3%	99,2%	98,9%	99,2%	99,3%	98,9%	99,4%	99,3%	99,2%	99,3%	99,2%
Zielerreichungsgrad 5 Tage	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
davon Ø Lieferzeit bis 10 Tage	1.334	1.723	1.635	1.998	1.833	1.418	1.742	1.347	1.579	1.736	2.094	1.143
Servicegrad bis 10 Tage	99,6%	99,7%	99,6%	99,3%	99,6%	99,6%	99,3%	99,7%	99,6%	99,6%	99,7%	99,5%
davon Ø Lieferzeit > 10 Tage	1.792	1.336	1.844	3.159	1.459	1.991	2.625	1.458	1.632	1.802	1.680	1.519

Die Ermittlung der Servicegrade bei den Transaktionen Umrüstung und Tausch befindet sich aufgrund von systemischen und prozessualen Limitierungen noch in der Testphase und dienen somit aktuell nur als Indikation der Servicelevel.

Der Servicegrad für eine Umrüstung innerhalb der ersten 1-3 Tage liegt konstant oberhalb des vertraglich geforderten Servicelevels von 98 %, nach 5 Tagen beträgt er durchschnittlich 99,2 % und nach 10 Tagen 99,6 %.

Anders als bei der Ersteinkleidung liegen der BwBM nur selten oder gar keine Voranmeldungen vor, so dass eine 100%ige Erfüllung der Bedarfe innerhalb von 5 Tagen nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem, aus Sicht der BwBM nicht wirtschaftlichen, Aufwand und Kosten realisierbar wäre.

08.2 TAUSCH

Im Jahr 2018 hat die BwBM rd. 1,145 Mio. Artikel und somit rd. 55 Tsd. Artikel weniger als im Vorjahr getauscht.

Servicegrad Tausch	Jan. 18	Feb. 18	Mrz. 18	Apr. 18	Mai. 18	Jun. 18	Jul. 18	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18
Menge Artikel Tauschanfragen	114.171	106.448	118.408	95.164	83.763	92.534	87.288	88.673	101.695	97.488	98.395	61.217
davon Ø Lieferzeit 1-3 Tage	111.143	103.705	115.644	92.721	81.456	89.856	85.324	86.335	98.885	93.980	95.252	59.832
Servicegrad 1-3 Tage	97,3%	97,4%	97,7%	97,4%	97,2%	97,1%	97,7%	97,4%	97,2%	96,4%	96,8%	97,7%
Zielerreichungsgrad 1-3 Tage	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%
davon Ø Lieferzeit bis 5 Tage	1.224	1.218	1.249	801	610	1.181	545	916	1.028	785	1.233	463
Servicegrad bis 5 Tage	98,4%	98,6%	98,7%	98,3%	98,0%	98,4%	98,4%	98,4%	98,2%	97,2%	98,1%	98,5%
Zielerreichungsgrad 5 Tage	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
davon Ø Lieferzeit bis 10 Tage	775	698	598	900	894	923	602	522	885	1.663	1.168	312
Servicegrad bis 10 Tage	99,1%	99,2%	99,2%	99,2%	99,0%	99,4%	99,1%	99,0%	99,1%	98,9%	99,2%	99,0%
davon Ø Lieferzeit > 10 Tage	1.029	827	917	742	803	574	817	900	897	1.060	742	610

Der Servicegrad für einen Tausch nach 1-3 Tagen liegt durchschnittlich bei 97,3 % (+ 0,7 %) und somit unter dem definierten Ziel. Nach 5 Tagen beträgt er 98,3 % und nach 10 Tagen 99,1 %. Auch beim Tausch sind die derzeit im Leistungsvertrag geforderten Zielerreichungsgrade von 98 % nach 1-3 Tagen und von 100 % nach 5 Tagen aufgrund des damit verbundenen hohen Aufwandes aus hiesiger Sicht nicht wirtschaftlich und bedürfen einer vertraglichen Anpassung.

09 AUFBEREITUNG UND AUSSONDERUNG

Die Kreislaufwirtschaft sieht für definierte Artikel eine Aufbereitung vor, um diese nach Durchführung einer Aufbereitungsaktion wie z.B. Waschen (keine Bündelwäsche) oder Reparatur, wieder dem ausgabefähigen Bestand zuzuführen.

Die aufzubereitenden Artikel werden von den Aufbereitungszentren der BwBM bearbeitet und wenn möglich am Ende des Prozesses wieder in den ausgabefähigen Bestand überführt. Die Erfolgsquote bei der Aufbereitung wird in erster Linie durch die zu erreichende Artikelqualität bestimmt und kann nicht aktiv gesteuert werden.

Im Jahr 2018 hat die BwBM insgesamt rd. 2,185 Mio. Artikel aufbereitet und in den Bekleidungskreislauf zurückgeführt.

Kann eine Aufbereitung des Artikels nicht mehr erfolgen, so wird der Artikel durch die BwBM zur Aussonderung vorgeschlagen. Die Aussonderungsquote lag im Jahr 2018 bei rd. 52,7 % und somit geringfügig unter dem Durchschnitt von 2017 mit 53,0 %.

10 PERSONALKENNZAHLEN

10.1 MITARBEITERZAHLEN

	IST 2017	IST Q1-2018	IST Q2-2018	IST Q3-2018	IST 2018	Plan 2018
Zentrale	125	132	142	139	140	156
Regionen	297	304	312	309	313	336
Läger & Aufbereitung	125	128	130	133	134	155
Shops	43	43	41	37	37	46
ABC	12	13	15	13	12	13
Eigene MA BwBM	**602**	**620**	**640**	**631**	**636**	**706**
Beigestellte MA Regionen	479	477	474	470	469	468
Beigestellte MA Läger & Aufbereitung	141	142	141	137	137	138
Beigestellte MA ABC	32	32	31	30	30	30
Gestellte MA Shops	12	12	12	11	11	12
Beigestellte/Gestellte MA BwBM	**664**	**663**	**658**	**648**	**647**	**648**
Gesamt MA BwBM	**1.266**	**1.283**	**1.298**	**1.279**	**1.283**	**1.354**

Die Anzahl der eigenen Mitarbeiter hat sich im Vergleich zum Jahresende 2017 um 34 Köpfe und im Vergleich zum letzten Quartal 2018 um 5 Köpfe erhöht. Dies ist vorrangig darauf zurückzuführen, dass die Anzahl der beigestellten Mitarbeiter rückläufig ist und teilweise durch eigenes Personal ersetzt werden muss. Zum Ende des Jahres 2018 sind der BwBM 17 Bundeswehr-Mitarbeiter weniger beigestellt, gestellt und/oder zugewiesen als noch zum Ende des Jahres 2017.

Darüber hinaus konnten im Laufe des Jahres 2018 auch offene Stellen in der Zentrale wie auch neue Stellen in der Fläche erfolgreich besetzt werden.

Im Vergleich zum Budget blieben die Neueinstellungen aber insgesamt hinter den Planungen zurück und verschieben sich überwiegend in das Jahr 2019.

Zum 31. Dezember 2018 beschäftigt die BwBM jeweils einen Auszubildenden in der Zentrale in Köln und im Lager Rendsburg.

10.2 FRAUENQUOTE

Die Frauenquote der BwBM hat sich im Vergleich zum Jahresende 2017 nur geringfügig verändert und liegt zum 31. Dezember 2018 bei 55,14 %.

10.3 SCHWERBEHINDERTENQUOTE

Die Schwerbehindertenquote der BwBM unter Berücksichtigung des beigestellten Personals liegt per 31. Dezember 2018 bei 10,20 % (Mitarbeiter gesamt). Zum Stichtag hat die BwBM 23 Schwerbehinderte beschäftigt, was hier zu einer Quote von 3,62 % (eigene Mitarbeiter) führt.

bwbekleidung

WIR MANAGEN DIE BEKLEIDUNG DER BUNDESWEHR

JAHRESABSCHLUSS 2018

Bw Bekleidungsmanagement GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	2018		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	152.561,87		2.342.401,10	
2. Geschäfts- und Firmenwert	0,00		1,00	
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	152.561,87	19.950,01	2.362.352,11
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	436.927,82		224.182,95	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.484.923,26		1.518.325,67	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.000,00	1.951.851,08	0,00	1.742.508,62
		2.104.412,95		**4.104.860,73**
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Waren		9.908.642,74		2.639.262,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.943.768,94		30.465.127,24	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.777.647,57	31.721.416,51	1.336.433,45	31.801.560,69
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		191.202.466,70		85.125.638,54
		232.832.525,95		**119.566.461,91**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**355.798,65**		**437.460,47**
D. Aktive latente Steuern		**277.128,00**		**400.286,00**
		235.569.865,55		**124.509.069,11**

Bilanz zum 31. Dezember 2018

PASSIVA

	2018	2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	82.920.297,85	82.920.297,85
III. Verlustvortrag	-27.266.640,51	-30.828.808,28
IV. Jahresüberschuss	4.605.378,38	3.562.167,77
	65.259.035,72	**60.653.657,34**
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	234.765,00	1.285.379,68
2. Sonstige Rückstellungen	6.842.573,14	5.573.818,07
	7.077.338,14	**6.859.197,75**
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	132.062.625,37	21.361.549,48
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.783.400,96	32.570.361,61
3. Sonstige Verbindlichkeiten	379.895,47	3.064.302,93
– davon aus Steuern		
EUR 241.013,66 (i. Vj. EUR 2.541.193,38)		
	163.225.921,80	**56.996.214,02**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**7.569,89**	**0,00**
	235.569.865,55	**124.509.069,11**

Bw Bekleidungsmanagement GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	167.050.766,02	190.805.816,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.938.409,20	2.113.172,84
3. Materialaufwand	122.439.631,29	148.503.229,11
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	114.587.440,05	140.069.815,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.852.191,24	8.433.413,63
4. Personalaufwand	23.338.199,37	20.451.624,90
a) Löhne und Gehälter	19.493.735,94	17.374.098,87
b) soziale Abgaben	3.844.463,43	3.077.526,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.930.507,33	2.973.819,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.282.528,74	15.774.311,46
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	382,00	8.516,18
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.777,97	282.980,56
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.359.741,59	1.286.909,33
10. Ergebnis nach Steuern	**4.617.170,93**	**3.654.630,72**
11. Sonstige Steuern	11.792,55	92.462,95
12. Jahresüberschuss	**4.605.378,38**	**3.562.167,77**

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

1. Allgemeine Erläuterungen

Die Bw Bekleidungsmanagement GmbH (nachfolgend auch „BwBM“ oder „Gesellschaft“), ehemals LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH (LHBw), hat ihren Sitz in Köln und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Köln (HRB 52368).

Der Jahresabschluss der BwBM ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich nach den Kriterien des § 267 Abs. 3 HGB um eine große Kapitalgesellschaft.

Auf die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren angewendet worden.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang aufgegliedert und erläutert. Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, werden insgesamt im Anhang aufgeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr weitestgehend unverändert.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern planmäßig linear. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sind abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die zu einer selbständigen Nutzung fähig sind.

Bis Ende 2016 wurden GWG mit netto Anschaffungskosten von bis zu € 150,00 in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen. Für Anlagenzugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagegut mehr als € 150, aber nicht mehr als € 1.000 betrugen, wurde ein Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Der jeweilige Sammelposten wurde im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde auf die Bildung eines Sammelpostens für Zugänge im Sachanlagevermögen verzichtet. Zugänge mit netto Anschaffungskosten von bis zu € 410,00 wurden im Jahr 2017 als GWG in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen.

Seit 2018 werden GWG mit netto Anschaffungskosten von bis zu € 800,00 in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen.

Das **Vorratsvermögen** ist zu Anschaffungskosten bewertet worden. Soweit der beizulegende Wert am Stichtag die Anschaffungskosten unterschritten hat, wurde dieser angesetzt. Erkennbare Risiken im

Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten bilanziert. Erkennbare Risiken, die über das allgemeine Ausfallrisiko hinaus bestehen, werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt. Das allgemeine Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen von 2 % der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen berücksichtigt. Forderungen gegen die öffentliche Hand werden mangels Ausfallrisiko nicht dieser Wertberichtigung unterzogen.

Die **Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nominalwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 HGB gebildet.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive latente Steuern auf die handelsrechtlich und steuerlich voneinander abweichenden Wertansätze werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB aktiviert.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,85 % zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 14,02 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz von 400,64 %.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der sonstigen **Rückstellungen** erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Ermittlung der Rückstellungen berücksichtigt. Die Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wird mit dem steuerlichen Faktor von 5,5 abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

a) Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Außerplanmäßige Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr nicht vor.

Die Anlagezugänge sind im Lagebericht in den Ausführungen zu den Investitionen erläutert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 23.944 (Vorjahr: T€ 30.465) bestehen im Wesentlichen mit T€ 8.186 (Vorjahr: T€ 20.483) gegen den Hauptkunden Bundeswehr und werden innerhalb des vertraglichen Zahlungszieles von 30 Tagen beglichen. Weitere Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen von T€ 15.629 (Vorjahr: T€ 9.938) bestehen gegenüber dem Treuhandvermögen und resultieren aus Warenverkäufen an Soldaten. Sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen T€ 129 (Vorjahr: T€ 44). Forderungen mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr bestehen nicht.

Rechnungsabgrenzungsposten

Es besteht ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 356 (Vorjahr: T€ 437). Die Abgrenzung betrifft im Wesentlichen geleistete Vorauszahlungen auf noch nicht vollständig erbrachte Dienstleistungen.

Latente Steuern

Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu aktiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen und den sonstigen Rückstellungen. Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu passiven latenten Steuern führen, lagen nicht vor.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen von T€ 6.843 (Vorjahr: T€ 5.574) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für die Spitzabrechnung des Erstattungspreises 2018 mit T€ 2.575 (Vorjahr: T€ 0), Rückstellungen für Inventurdifferenzen Fremdbestand mit T€ 1.365 (Vorjahr: T€ 865), Rückstellungen für Personalaufwand mit T€ 1.096 (Vorjahr: T€ 1.632) sowie Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten mit T€ 987 (Vorjahr: T€ 1.029). Daneben betreffen die Rückstellungen ausstehende Rechnungen mit T€ 574 (Vorjahr: T€ 1.976) sowie Jahresabschlusskosten mit T€ 115 (Vorjahr: T€ 72).

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden zum Bilanzstichtag lediglich für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie auch im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

b. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen von T€ 167.051 (Vorjahr: T€ 190.806) sind Umsätze aus Warenverkäufen T€ 112.926 (Vorjahr: T€ 141.830), Umsätze aus Dienstleistungen T€ 52.699 (Vorjahr: T€ 47.476), sonstige Umsatzerlöse von T€ 1.458 (Vorjahr: T€ 1.518) und Erlösschmälerungen T€ -32 (Vorjahr: T€ -18) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von T€ 2.938 (Vorjahr: T€ 2.113) sind periodenfremde Erträge von T€ 2.475 (Vorjahr: T€ 1.152) enthalten.

Materialaufwand

Vom Materialaufwand entfallen T€ 114.587 (Vorjahr: T€ 140.070) auf Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren und T€ 7.852 auf bezogene Leistungen (Vorjahr: T€ 8.433).

Personalaufwand

Der Personalaufwand unterteilt sich in Löhne und Gehälter von T€ 19.494 (Vorjahr: T€ 17.374) und soziale Abgaben von T€ 3.844 (Vorjahr: T€ 3.078).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von T€ 230 (Vorjahr: T€ 870) enthalten.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind T€ 123 (Vorjahr: T€ 9) Aufwendungen aus latenten Steuern enthalten.

4. Sonstige Angaben

a) Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gem. § 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB

Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen wurden die zulässigen Wertgrenzen für GWG mit netto Anschaffungskosten von € 410,00 auf bis zu € 800,00 erhöht.

b) Sonstige finanzielle Verpflichtungen / Haftungsverhältnisse

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 262.669. Diese resultieren zum einen mit T€ 63.696 aus Verpflichtungen aus langfristigen Miet-/Leasing- und Dienstleistungsverträgen sowie dem Bestellobligo von T€ 198.973. Für das Jahr 2019 ergeben sich daraus insgesamt Verpflichtungen von T€ 184.883. In den nachfolgenden Jahren 2020 bis 2025 betragen die Verpflichtungen T€ 77.670. Verpflichtungen, die erst ab dem Geschäftsjahr 2025 erwartet werden, betragen insgesamt T€ 116. Die Verpflichtungen bestehen gegenüber externen Unternehmen. Es besteht eine Bürgschaft von T€ 192 aus Mietverhältnissen.

c) Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag lagen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

d) Geschäftsführer und Aufsichtsratsvergütungen

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr T€ 376 (Vorjahr: T€ 316). Sie verteilen sich wie folgt:

2018	Grundvergütung	Variable Vergütung	Sonstige Leistungen	Summe
Schmack, Uwe	T€ 150	T€ 40	T€ 16	**T€ 206**
Minz, Stephan	T€ 133	T€ 17	T€ 19	**T€ 169**

Die entrichteten Bezüge an den Aufsichtsrat betragen T€ 0 (Vorjahr: T€ 1).

e) Ausschüttungsgesperrte Beträge i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB

Bei den ausschüttungsgesperrten Beträgen handelt es sich um den Saldo aus der Aktivierung latenter Steuern von T€ 277 (Vorjahr: T€ 400).

f) Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich 627 (Vorjahr: 582) eigene Mitarbeiter, 650 (Vorjahr: 682) beigestelltes oder gestelltes Bundespersonal und 2 (Vorjahr: 2) Auszubildende beschäftigt.

Bei den 627 eigenen Mitarbeitern handelt es sich im Durchschnitt um 502 Vollzeitbeschäftigte, 104 Teilzeitbeschäftigte und 21 geringfügig Beschäftigte.

Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr 2018 aus folgenden Personen:

- Uwe Schmack (Rheinbreitbach), CEO
- Stephan Minz (Siegburg), CFO

Die Geschäftsführer sind während ihrer Amtsausübung jeweils hauptberuflich Geschäftsführer der BwBM.

g) Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2018 aus folgenden Personen:

- Philip von Haehling (Krefeld), Geschäftsführer Bw Consulting GmbH, Aufsichtsratsvorsitzender
- Kathrin Lena van Well (Berlin), Oberregierungsrätin, Bundesministerium der Verteidigung
- Dr. Tanja Burkhardt (Berlin), Ministerialrätin, Bundesministerium der Finanzen
- Nicolas Keller (Potsdam), Ministerialrat, Bundesministerium der Verteidigung
- Stephan Schmidt (Neustadt/Hessen), Arbeitnehmervertreter
- Genia Wollmann (Rathmannsdorf), Arbeitnehmervertreterin

h) Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahrs bis zur Erstellung dieses Berichts sind keine Ereignisse eingetreten, die für unsere Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

i) Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterin vor, den Jahresüberschuss von € 4.605.378,38 auf neue Rechnung vorzutragen.

j) Angaben zu den Honoraren der Abschlussprüfer nach § 285 Nr. 17 HGB

Die Honorare des Abschlussprüfers für das Jahr 2018 betragen insgesamt T€ 61 (Vorjahr: T€ 67) und betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

k) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen gem. § 285 Nr. 21 HGB

Zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte, soweit sie wesentlich sind, mit nahestehenden Unternehmen und Personen liegen nicht vor.

Köln, 29. März 2019

Bw Bekleidungsmanagement GmbH, Köln

Uwe Schmack

Stephan Minz

Anlagenspiegel 1/2

in €	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2018
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**21.365.176,06**	**79.555,13**	**11.357,98**	**0,00**	**21.433.373,21**
2. Geschäfts- oder Firmenwert	**2.000.000,00**	**0,00**	**2.000.000,00**	**0,00**	**0,00**
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	**19.950,01**	**0,00**	**19.950,01**	**0,00**	**0,00**
	23.385.126,07	79.555,13	2.031.307,99	0,00	21.433.373,21
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	**1.678.607,47**	**64.711,00**	**127.102,87**	**187.902,00**	**1.804.117,60**
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**9.696.859,20**	**655.949,21**	**437.174,35**	**0,00**	**9.915.634,06**
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	**0,00**	**217.902,00**	**0,00**	**-187.902,00**	**30.000,00**
	11.375.466,67	938.562,21	564.277,22	0,00	11.749.751,66
	34.760.592,74	**1.018.117,34**	**2.595.585,21**	**0,00**	**33.183.124,87**

Anlagenspiegel 2/2

in €	Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2018	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**19.022.774,96**	**2.269.394,36**	**11.357,98**	**21.280.811,34**	**152.561,87**	**2.342.401,10**
2. Geschäfts- oder Firmenwert	**1.999.999,00**	**0,00**	**1.999.999,00**	0,00 **0,00**	**0,00**	**1,00**
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**19.950,01**
	21.022.773,96	2.269.394,36	2.011.356,98	21.280.811,34	152.561,87	2.362.352,11
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	**1.454.424,52**	**39.860,13**	**127.094,87**	**1.367.189,78**	**436.927,82**	**224.182,95**
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**8.178.533,53**	**621.252,84**	**369.075,57**	**8.430.710,80**	**1.484.923,26**	**1.518.325,67**
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**30.000,00**	**0,00**
	9.632.958,05	661.112,97	496.170,44	9.797.900,58	1.951.851,08	1.742.508,62
	30.655.732,01	**2.930.507,33**	**2.507.527,42**	**31.078.711,92**	**2.104.412,95**	**4.104.860,73**

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

I. Geschäftsverlauf- und Rahmenbedingungen

1. Gegenstand des Unternehmens

Die zentrale Aufgabe der Bw Bekleidungsmanagement GmbH (nachfolgend auch „BwBM“ oder „Gesellschaft“) ist als Dienstleister der Bundeswehr das Bekleidungsmanagement für die rund 200.000 Soldaten und ca. 20.000 zivilen Mitarbeiter im Ministerium und in den Ämtern. Mit ca. 1.300 Mitarbeitern – Textilfachleuten, Betriebswirtschaftlern, Logistikern, Qualitätsmanagern, IT-Spezialisten und vielen mehr – arbeiten wir daran, unseren Kunden die passende Bekleidung und persönliche Ausrüstung bereitzustellen. Gegenstand des Leistungsspektrums ist hierbei die Erbringung von Leistungen aller Art, die für die umfassende Versorgung der Streitkräfte, des Zivilpersonals der Bundeswehr sowie anderer öffentlicher Einrichtungen des Bundes mit Bekleidung und persönlichen Ausrüstungsgegenständen, wie Schuhen, Rucksäcken und Schutzbekleidungsartikeln, erforderlich sind, sowie der Handel mit neuen und gebrauchten Artikeln und deren Aufbereitung.

Im Vordergrund aller Aktivitäten steht, genauso wie im vorangegangenen Geschäftsjahr, die Sicherung und Optimierung der qualitäts- und bedarfsgerechten Versorgung des Kunden Bundeswehr. Hierzu wurde mit diversen Projekten gestartet, wie z.B. der Umsetzung unserer IT-Strategie. Die IT wird uns in den Jahren 2019 und 2020 weiterhin stark beschäftigen. Hier gilt es nicht nur die veraltete Technik und Software zu ersetzen, sondern unsere gesamte Organisation zu optimieren.

Wesentliche Geschäftsgrundlage der BwBM stellen die drei Leistungsverträge mit der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung (im Folgenden „Bund“), dar. Dieses wird wiederum vertreten durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw).

Die BwBM ist die Rechtsnachfolgerin der LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH („LHBw“). Am 19. Mai 2017 wurde rückwirkend zum 01.01.2017 die LHD Group GmbH („LHD“) auf die LHBw verschmolzen. Der Leistungsvertrag der LHBw (fiskalisches Segment) wurde vom 1. August 2016 bis zum 31. Dezember 2020 abgeschlossen. Mit dem Abschluss des 3. Änderungsvertrages am 24. November 2017 verfügt die BwBM über die kompletten Haushaltsmittel, die pro Haushaltsjahr geplant wurden. Dieser gewährleistet somit die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft.

Der zweite Leistungsvertrag betrifft die ehemalige LHD und wurde ebenfalls vom 1. August 2016 bis zum 31. Dezember 2020 abgeschlossen und stellt die Geschäftsgrundlage des Segments Kleiderkasse (KKBw) dar. Im Segment der Kleiderkasse beschafft und vertreibt die Gesellschaft Dienstbekleidung an Bedienstete der Bundeswehr, insbesondere im Rahmen der Versorgung der Selbsteinkleider, Teilselbsteinkleider und der längerfristig Dienenden aufgrund der Regelungen des § 69 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG). Des Weiteren fällt der Einzelhandel mit Sport- und Freizeitbekleidung sowie sonstiger militärischer Bekleidung an.

Die Bewirtschaftung von ABC-Material der Bundeswehr (ABC-Geschäft) ist das dritte Segment, für das ebenfalls ein separater Leistungsvertrag mit dem Bund besteht.

2. Allgemeine Markt- und Branchenentwicklung

Die BwBM tritt nicht im allgemeinen Markt für Bekleidungsgegenstände auf und bedient ausschließlich den Kunden Bundeswehr sowie dessen Personal. Die Erhöhung des Verteidigungshaushaltes führt auch bei der BwBM in den kommenden Jahren zu einer erheblich steigenden Leistung.

3. Geschäftsverlauf - und Umsatzentwicklung

Die sich aus dem Leistungsvertrag mit dem Bund ergebenden Ziele wurden im Jahr 2018 erreicht. Die Versorgungssicherheit der Soldaten und zivilen Mitarbeiter mit Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen wurde sichergestellt.

Die Anzahlungen des Bundes für Waren aus dem fiskalischen Segment erfolgen seit dem Jahr 2018 in vier gleichen Anzahlungstranchen. Durch diese zeitlich den Warenlieferungen vorgelagerten Zahlungen stattet der Bund die Gesellschaft mit hinreichender Liquidität aus, um möglichst effizient und variabel dem Beschaffungsauftrag nach kommen zu können.

Hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzbereiche lassen sich für das Geschäftsjahr 2018 unterschiedliche Entwicklungen verzeichnen:

Aufteilung Umsatzerlöse	2018 T€	2017 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	112.925	141.830	-28.905	-20%
Umsatzerlöse aus Managementleistungen	45.383	39.389	5.993	15%
Umsätze aus Dienstleistungen Waschen	3.990	3.766	224	6%
Umsätze aus Dienstleistungen Aufbereitung	3.085	3.924	-839	-21%
Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen	242	397	-155	-39%
Erlösschmälerungen	-32	-18	-14	79%
Sonstige Umsatzerlöse	1.458	1.518	-60	-4%
Umsatzerlöse	**167.051**	**190.806**	**-23.756**	**-12%**

Die Warenbeschaffung spiegelt den größten Umsatzteil der Gesellschaft wider, wobei hier die Realisation von Umsatzerlösen lediglich die Finalisierung des gesamten Warenbeschaffungsprozesses zum Auftrag Beschaffung darstellt. Dies gibt nur teilweise Auskunft über die erbrachten Leistungen der Gesellschaft zu den umfangreichen Warenbeschaffungstätigkeiten im Geschäftsjahr. Warenbeschaffungsprozesse haben einen erheblichen zeitlichen Vorlauf und bringen damit auch erhebliche Vorleistungen für kommende Versorgungsaktivitäten in nachfolgenden Geschäftsjahren mit sich. Im Bereich der Warenbeschaffung selbst verzeichnet die Gesellschaft einen Umsatzrückgang um 20 % auf T€ 112.925. Bei den Umsatzerlösen aus Managementleistungen hingegen verzeichnet die BwBM einen Anstieg um 15 % auf T€ 45.383. Auch der Bereich Waschleistungen konnte mit einem Anstieg um 6 % auf T€ 3.990 einen verbesserten Umsatzbeitrag liefern. Der Bereich Aufarbeitung hingegen verzeichnet einen Rückgang um 21 % auf T€ 3.085.

Die folgenden Leistungsindikatoren geben einen Überblick über den Geschäftsverlauf, wobei Umsatz und Ergebnis die für interne Steuerung verwendeten Leistungsindikatoren darstellen.

Der IST-Vergleich der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren stellt sich wie folgt dar:

T€	IST		Plan	Abw.
	2017	2018	2018	IST/PLAN
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	141.826	112.925	185.817	-72.891
Umsatzerlöse aus Dienstleistung etc.	48.980	54.125	60.735	-6.609
Umsatzerlöse	**190.806**	**167.051**	**246.551**	**-79.501**
Jahresüberschuss	**3.562**	**4.605**	**2.663**	**1.942**

Für das jeweils kommende Jahr wird in Abstimmung mit dem Bund eine Prognose erstellt, die auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Soldaten und zivilen Mitarbeiter im Ministerium und in den Ämtern abgestimmt ist. Der Bereich Warenverkauf liegt mit einem Umsatz von T€ 112.925 um T€ 72.891 unter der Prognose für 2018. Dies resultiert aus Verschiebungen von Warenbestellungen in Nachfolgejahre. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen betragen im Geschäftsjahr T€ 54.125 und liegen damit T€ 6.609 unter der Prognose. Der geringere Umsatz entwickelt sich analog zu dem geringeren Volumen an Warenein- und verkäufen.

Neben den eigentlichen Bekleidungsthemen betreut die BwBM auch im Rahmen der Beauftragung die betroffenen Liegenschaften und Räumlichkeiten des Bundes.

Im Geschäftsjahr wurde eine Bedarfsplanungen für mögliche Neuunterbringungen von neun Standorten erstellt. In Folge des Sanierungskonzeptes der Kleiderkasse wurden Ende März 2018 drei Minishops und die Reisegruppe geschlossen. Der Standort Minden wurde durch einen Brandschaden beschädigt. Hier wurden entsprechende Sanierungsmaßnahmen eingeleitet.

Für die Anlieferungsrampen in Münster und Berlin wurden bauliche Verbesserungsmaßnahmen und Anpassungen angestoßen. Das Verfahren zur Neuunterbringung der Servicestation Roth beschleunigte sich nach Feststellung von kontaminierten Fußbodenbereichen am jetzigen Standort. Die Gesundheitsbelastung ist im gesamten Gebäude so hoch, dass eine Weiternutzung nicht mehr möglich ist.

Im Bekleidungszentrum Rendsburg wurde der Einbau des Büro- und Prüfraumes für Qualitätssichtungen abgeschlossen. In der Zentrale Köln konnte die zweite Hälfte des 4. OG untervermietet werden.

Auch der Bereich Logistik kann auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Die Versorgung des Kunden Bundeswehr wurde auf einem sehr hohen Niveau sichergestellt.

Insgesamt 1.484.454 Bekleidungsteile wurden für die Erstbekleidung ausgegeben. Der Servicegrad lag am Tag der Einkleidung bei 99,4 % und nach 3-5 Tagen bei 99,9 %.

5.254.642 Artikel hat die BwBM für Umrüstungen (Einsatzausstattung, Verwendungswechsel, Wechsel der Truppengattung oder aufgrund eines Modellwechsels) im Geschäftsjahr an die Soldaten ausgegeben. Dies bedeutet eine Leistungssteigerung um rund 187.000 Artikel zum Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Gegensatz dazu konnte die BwBM im Geschäftsjahr rd. 46.000 Artikel weniger tauschen als im Vorjahr. Insgesamt wurden 1.099.816 Artikel getauscht.

Eine weitere Herausforderung war die vollständige Ausstattung der Truppe für Einsätze und Übungen (z.B. Trident Juncture) sowie Sonderprojekte wie die Einführung des Kampfschuhkonzeptes und der zertifizierte Warenkorb.

Die im Vorjahr begonne Ausarbeitung für ein besseres Logistikkonzept wurde im Jahr 2018 fortgeführt. Ziel ist es, die Logistik der BwBM in den nächsten Jahren zukunftsfähig hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und steigenden Volumen aufzustellen.

In der Aufbereitung lag der Schwerpunkt in der Prozessoptimierung und auf der Weiterentwicklung der Schutzwestenaufbereitung inkl. Röntgenprozess. Hier wurden die Abläufe optimiert und die Aufbereitungskapazitäten weiter ausgebaut. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2.184.716 (Vorjahr: 2.264.893) Artikel aufbereitet und konnten der Kreislaufwirtschaft wieder zur Verfügung gestellt werden. Von den insgesamt 4.614.181 eingereichten Artikeln konnten damit 47 % wieder aufbereitet werden. Die Aufbereitungsquote lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahres: 47 %).

4. Investitionen

Die im Geschäftsjahr geleisteten Gesamtinvestitionen betragen T€ 1.018 (Vorjahr: T€ 946). Die Zugänge betreffen im Wesentlichen mit T€ 283 geleistete Zahlungen für Mietereinbauten, mit T€ 200 allgemeine Betriebsausstattungen sowie mit T€ 111 EDV Software.

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich über Eigenmittel oder bereitgestellte Mittel vom Bund.

6. Personalbereich

Die Anzahl der firmeneigenen Mitarbeiter (ohne Aushilfen und geringfügig beschäftigte Mitarbeiter) beläuft sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 auf 617 Mitarbeiter und 2 Auszubildende. Der Bund hat zu diesem Stichtag 647 Mitarbeiter beigestellt.

	2018	**2017**
Mitarbeiter der BwBM	617	600
Beigestelltes oder gestelltes Bundespersonal	647	664
Auszubildende	2	2
	1266	**1266**

Der Anstieg der firmeneigenen Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Ersatz des beigestellten Bundespersonals in der Fläche durch Mitarbeiter der BwBM, der Besetzung von offenen Vakanzen und einem erhöhten Mitarbeiterbedarf, im Wesentlichen in den Zentralfunktionen.

Inhaltlich lag der Schwerpunkt der Personalarbeit im Jahr 2018 auf der Einführung des neuen Entgeltsystems Move!.

Move! setzt sich zusammen aus Motivieren und Vergüten und beschreibt damit die Zielrichtungen des Projekts. Ziel war einerseits, ein leistungsorientiertes Gehaltssystem einzuführen und dies andererseits an ein neues System der Führung und der Kommunikation zu koppeln. Das System sieht daher einen standardisierten Feedbackprozess einheitlich im gesamten Unternehmen vor. Für die bei der BwBM angestellten Mitarbeiter bildet dieser Feedbackprozess die Grundlage der Leistungsbeurteilung und damit der jährlichen leistungsorientierten Gehaltsanpassung.

Alle bei der BwBM ausgeübten Funktionen sind Funktionsgruppen und entsprechenden Gehaltsgruppen mit marktgerechten Gehaltsbändern zugeordnet. Die jährliche Gehaltsentwicklung ist abhängig von der jeweiligen individuellen Lage im Gehaltsband, der individuellen Leistungsbeurteilung und einem Regelerhöhungssatz. Diesen gibt die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Gesellschafter vor.

Um die Führungskräfte auf die neue Gesprächs- und Führungsaufgabe vorzubereiten, durchlaufen alle Führungskräfte ein 3-moduliges Führungstraining.

7. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

8. Beschaffungsmarkt und –preise

Oberstes Ziel der BwBM ist die Herstellung der Versorgungssicherheit der Bundeswehr mit Bekleidung und persönlicher Ausrüstung. Neben bereits hierfür eingeführten Artikeln stehen dabei in zunehmendem Maß neue, innovative Artikel, deren Entwicklung auf dem aktuellen Stand der Technik basiert, im Fokus. Trotz damit verbundener signifikanter Erhöhungen der Beschaffungsmengen zur Bedarfsdeckung der zirka 220.000 Nutzer, hat die BwBM im Bereich der "Marktnahen Produkte" nur eine geringe Nachfragemacht. Im Vergleich zu etablierten Handelsmarken liegen die am Markt von der Gesellschaft nachgefragten Jahresmengen auf Artikelebene unter einem Prozent der großen Handelsgesellschaften.

Im Bereich der militärischen Spezialartikel ist ein zweigeteiltes Bild vorzufinden. In einer ersten Ausprägung decken sich Produktionskapazitäten und steigende Nachfragemengen. In der Regel ist in diesen Fällen ein ausreichender Wettbewerb herstellbar. Bei einigen hochspezialisierten Artikeln hat der Markt jedoch stark oligopolistische Züge. Dies kann zu einer Erhöhung des Versorgungsrisikos und/oder bedingt durch die limitierenden Faktoren Produktionskapazitäten bzw. Materialverfügbarkeiten zu einer Streckung der geplanten Einführungsphase führen. Insbesondere hochwertige Artikel und damit größere Umsatzanteile können von dieser Situation betroffen sein.

Die Gesellschaft ist als öffentliche Auftraggeberin im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen verpflichtet, unter Beachtung der einschlägigen Vergabeverordnungen (VgV und VSVgV) zu beschaffen. Sofern Beschaffungen unterhalb der Schwellenwerte des Anwendungsbereiches des europäischen Vergaberechts durchzuführen sind, erfolgen diese im Wettbewerb unter Anwendung des Transparenzgebotes und des Gleichbehandlungsgrundsatzes.

II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

	2018		2017		Veränderung	Veränderung
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	167.051	100,0%	190.806	100,0%	-23.755	-12%
Sonstige betriebliche Erträge	2.938	1,8%	2.113	1,1%	825	39%
Materialaufwand	-122.440	73,3%	-148.504	77,8%	26.064	-18%
Personalaufwand	-23.338	14,0%	-20.452	10,7%	-2.886	14%
Abschreibungen	-2.931	1,8%	-2.974	1,6%	43	-1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.283	9,1%	-15.774	8,3%	491	-3%
Betriebsergebnis	5.998	3,6%	5.215	2,7%	783	15%
Zinsergebnis	-22	0,0%	-274	-0,1%	252	-92%
Ergebnis vor Steuern	5.976	3,6%	4.941	2,6%	1.035	21%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.360	0,8%	-1.287	0,7%	-73	6%
Ergebnis nach Steuern	4.617	2,8%	3.654	1,9%	963	26%
Sonstige Steuern	-12	0,0%	-92	0,0%	80	-87%
Jahresüberschuss	**4.605**	**2,8%**	**3.562**	**1,9%**	**1.043**	**29%**

Die Umsatzerlöse der BwBM sinken im Geschäftsjahr um T€ 23.755 auf T€ 167.051.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres resultieren mit T€ 157.173 (Vorjahr: T€ 179.186) aus dem fiskalischen Segment, mit T€ 8.945 (Vorjahr: T€ 9.311) aus dem Segment Kleiderkasse und mit T€ 933 (Vorjahr: T€ 2.309) aus dem Segment ABC.

Das fiskalische Segment verzeichnet damit einen Rückgang um T€ 22.013 (-12 %). Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Warenverkäufen, bedingt durch Verschiebungen von Herstellerlieferungen in Folgeperioden sowie stichtagsbedingte Abgrenzungen von Waren, die zwar schon bei der BwBM vereinnahmt waren, jedoch mangels nicht abgeschlossener Qualitätsprüfung noch nicht an den Bund übereignet wurden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen um T€ 825 auf T€ 2.938. Das um 39 % höhere Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen. Im Geschäftsjahr konnte diesbezüglich die Rückstellung für etwaigen Kaufpreisanpassungen aus dem Verkauf des Nicht-Bundeswehr Geschäftes („weißes Geschäft“) mit T€ 1.072 aufgelöst werden, da vorhandene Bewertungsfragen abschließend zu Gunsten der BwBM geklärt werden konnten.

Die Materialaufwandsquote hat sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozentpunkte auf 73 % verbessert. Bei Betrachtung der einzelnen Segmente stellt man fest, dass sich die Materialaufwandsquote des fiskalischen Segments grundsätzlich mit 76 % (Vorjahr: 80 %) verringert hat. Dabei verzeichnet der Materialaufwand einen überproportionalen Rückgang im Vergleich zu den Umsatzerlösen. Dies resultiert aus einem Anstieg der Erstattungspreise. Diese steigen von 19 % im Vorjahr auf 26 % im Berichtsjahr bedingt durch vermehrte Vorlauftätigkeiten für kommende Warenbeschaffungen sowie den innerbetrieblichen Anpassungsmaßnahmen. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich rein auf die Warenbeschaffung eine unveränderte Materialaufwandsquote von 99 %. Die Materialaufwandsquote des Segments Kleiderkasse bleibt mit 38 % (Vorjahr: 38 %) auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Personalaufwand steigt insgesamt im Jahresvergleich um 14 % auf Mio. € 23,3. Mit diesem Anstieg werden die Umsetzungen und Erfolge in der Personalstrategie sichtbar, nämlich die Besetzung offener Stellen und der Ersatz von bundeseigenem Personal durch firmeneigene Mitarbeiter. Daneben gab es Lohnanpassungsthemen im Rahmen des neuen Entgeltsystems Move!.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 15.283 (Vorjahr: T€ 15.774) liegen bei einem leichten Rückgang um 3 % etwa auf Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis steigt im Jahresvergleich um 15 % auf T€ 5.998 (Vorjahr: T€ 5.215).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Zinsergebnis von T€ - 274 auf T€ - 22 verbessert. Der hohe Belastungswert aus dem Vorjahr betrifft Zinsbelastungen aus Betriebsprüfungsergebnissen.

Der Jahresüberschuss hat sich damit um T€ 1.043 auf T€ 4.605 (Vorjahr: T€ 3.562) erhöht.

2. Finanzlage

Cashflow BwBM GmbH	**2018**	**2017**
	T€	**T€**
Jahresüberschuss	4.605	3.562
Abschreibungen	2.931	2.711
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge aus Verschmelzungsvorgang	0	1
Brutto – Cashflow	**7.536**	**6.274**
Zunahme von Rückstellungen	1.269	329
sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0	-272
Gewinn/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-17	14
Zunahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-6.941	-10.376
Zinsaufwand	22	274
Ertagsteueraufwand	1.355	1.287
Steuerzahlungen	-2.449	-1.021
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	106.237	44.610
Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**107.012**	**41.119**
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	105	9
Erhaltene Zinsen	0	9
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.018	-946
Finanzmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-913**	**-928**
gezahlte Zinsen	-22	-283
Einzahlungen aus Mittelzuführungen mittelbarer Gesellschafter	0	10.000
Finanzmittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-22**	**9.717**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	106.077	49.907
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	85.126	28.964
Finanzmittelbestand aus Verschmelzung	0	6.255
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**191.203**	**85.126**

Der Finanzmittelbestand hat sich im Geschäftsjahr um T€ 106.077 auf T€ 191.203 erhöht.

Diese Erhöhung ist im Wesentlichen bedingt durch einen Finanzmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 107.012.

Die Erhöhung des Brutto-Cashflow um T€ 1.262 auf T€ 7.536 resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber dem Vorjahr verbesserten Jahresergebnis. Der Finanzmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ist aus einer Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva um T€ 106.237 begründet. Mit den Änderungen des Leistungsvertrags im Dezember 2017 und Mitte 2018 erfolgte im Jahr 2018 eine entsprechende Liquiditätsausstattung durch von Warenlieferung unabhängige Anzahlungen, welche zu einem entsprechenden Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen führte. Gegenläufig sind die Vorräte um T€ 7.270 angewachsen.

Die Kosten der Kapitalaufbewahrung sind Bestandteil der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die BwBM kann ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit und auch zukünftig nachkommen.

3. Vermögenslage

	2018		2017		Veränderung	Veränderung
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktiva						
Immaterielle Vermögensgegenstände	152	*0,1%*	2.362	*1,9%*	-2.210	-94%
Sachanlagen	1.952	*0,8%*	1.743	*1,4%*	209	12%
Anlagevermögen	2.104	*0,9%*	4.105	*3,3%*	-2.001	-49%
Vorräte	9.909	*4,2%*	2.639	*2,1%*	7.270	275%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.721	*13,5%*	31.802	*25,5%*	-81	0%
Flüssige Mittel	191.203	*81,2%*	85.126	*68,4%*	106.077	125%
Umlaufvermögen	232.833	*98,8%*	119.566	*96,0%*	113.267	95%
Rechnungsabgrenzungsposten	356	*0,2%*	437	*0,4%*	-81	-19%
Aktive latente Steuern	277	*0,1%*	400	*0,3%*	-123	-31%
Bilanzsumme	**235.570**	***100%***	**124.509**	***100%***	111.061	89%
Passiva						
Eigenkapital	65.259	*27,7%*	60.654	*48,7%*	4.605	8%
Rückstellungen	7.077	*3,0%*	6.859	*5,5%*	218	3%
Verbindlichkeiten	163.226	*69,3%*	56.996	*45,8%*	106.230	186%
Rechnungsabgrenzungsposten	8	*0,0%*	0	*0,0%*	8	100%
Bilanzsumme	**235.570**	***100%***	**124.509**	***100%***	111.061	89%

Die Vermögenslage der BwBM ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch die vergleichsweise höhere finanztechnische Ausstattung für kommende Warenbeschaffungen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2018 auf T€ 235.570 und liegt mit einem Anstieg um T€ 111.061 deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Auf der Aktivseite der Bilanz sinkt das Anlagevermögen insgesamt um T€ 2.001 auf T€ 2.104. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus den rückläufigen immateriellen Vermögensgegenständen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände verzeichnen einen Rückgang von T€ 2.362 auf T€ 152. Bei dem Rückgang handelt es sich um planmäßige Abschreibungen, die im Wesentlichen das ERP System AX und deren Sub-Systeme betreffen. Dabei übersteigen die Abschreibungen (T€ 2.269) die getätigten Neuinvestitionen (T€ 80) um T€ 2.189.

Die Sachanlagen steigen um T€ 209 auf T€ 1.952. Der Anstieg um 12 % resultiert aus dem positiven Saldo aus Zugängen im Vergleich zu den Abgängen und planmäßigen Abschreibungen. Wesentlicher Zugang bei den Sachanlagen waren die Umbauarbeiten der Hauptverwaltung. Die in den Sachanlagen zum Bilanzstichtag noch enthaltene Anzahlung von T€ 30 betrifft eine Anzahlung für Umbauarbeiten in Rendsburg und betrifft Trockenbau- und Malerarbeiten.

Außerplanmäßige Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr nicht vor.

Das Umlaufvermögen verzeichnet einen starken Anstieg von T€ 119.566 auf T€ 232.833.

Die zum Bilanzstichtag notierten Waren steigen dabei von T€ 2.639 auf T€ 9.909. Der Anstieg um T€ 7.270 resultiert aus hohen Warenzugängen kurz vor dem Bilanzstichtag, welche zum 31. Dezember 2018 wegen unvollständig abgeschlossener Qualitätsprüfung noch nicht an den Bund weiterverkauft werden konnten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögengegenstände belaufen sich insgesamt kaum verändert auf T€ 31.721 (Vorjahr: T€ 31.802). Es liegen jedoch gegenläufige Entwicklungen in den einzelnen Positionen vor. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichnen einen Rückgang von T€ 30.465 auf T€ 23.943. Diese beinhalten zum Bilanzstichtag Forderungen gegen den Bund von T€ 7.231 (Vorjahr: T€ 19.319) sowie Forderungen gegen das Treuhandvermögen von T€ 16.713 (Vorjahr: T€ 11.146). Die sonstigen Vermögensgegenstände hingegen verzeichnen einen Anstieg von T€ 1.336 auf T€ 7.778. Diese beinhalten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuersachverhalten.

Insgesamt wesentlich für die Entwicklung des Umlaufvermögens sind hingegen die Flüssigen Mittel. Diese steigen im Geschäftsjahr um T€ 106.077 auf T€ 191.202 und bestehen fast ausschließlich aus Bankguthaben. Der starke Anstieg resultiert aus den Änderungen der Zahlungsmodalitäten für Warenbestellungen sowie erhöhter Budgets für geplante Warenbeschaffungen. Insgesamt hat die Umstellung auf Auszahlung analog Bestellvorhaben anstatt bei Warenlieferung zur Folge, dass der Gesellschaft zunächst pro Jahr vier gleiche Beträge als Anzahlungen auf Bestellungen gezahlt werden, welche dann im Nachfolgenden über die Warenbeschaffungen sukzessive verbraucht werden. In Bezug auf die Vermögenslage führt dies zunächst zu einer Aufstockung der Flüssigen Mittel, welche dann im Projektfortschritt verbraucht werden.

Auf der Passivseite der Bilanz beträgt das Eigenkapital zum Bilanzstichtag T€ 65.259 (Vorjahr: T€ 60.654). Es erhöht sich bedingt durch das positive Jahresergebnis 2018 um +8 %.

Kennzahlen Eigenkapital T€	2018	2017	2016
Ergebnis	4.605	3.562	3.161
Eigenkapital	65.259	60.654	47.091
Eigenkapitalquote	28%	49%	76%
Bilanzsumme	235.570	124.509	61.839

Für das Geschäftsjahr 2018 verzeichnet die BwBM eine bilanzielle Eigenkapitalquote von 28 % (Vorjahr: 49 %). Nachdem bereits im Vorjahr trotz der Einzahlung in Höhe von T€ 10.000 in die Kapitalrücklage durch den Gesellschafter ein Rückgang der Eigenkapitalquote von 76 % auf 49 % zu

verzeichnen war, sinkt diese zum Bilanzstichtag weiter. Der weitere Rückgang der Eigenkapitalquote resultiert im Geschäftsjahr aus der Bilanzverlängerung in Folge der geleisteten Anzahlungen durch den Bund.

Die Rückstellungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 7.077 (Vorjahr: T€ 6.859). Die darin enthaltenen Rückstellungen für Steuersachverhalten verzeichnen einen Rückgang um T€ 1.051 auf T€ 234 wohingegen die sonstigen Rückstellungen um T€ 1.269 auf T€ 6.843 ansteigen. Insgesamt wurden Rückstellungen nach den Vorschriften des HGB im geschäftsüblichen Rahmen gebildet. Detaillierte Angaben zu den Rückstellungen sind im Anhang dargestellt.

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um T€ 106.230 auf T€ 163.226 gestiegen. Durch eine Änderung des Leistungsvertrags im fiskalischen Segment und dem damit verbundenen Liquiditätszufluss haben sich die erhaltenen Anzahlungen entsprechend erhöht. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verzeichnen einen leichten Rückgang von T€ 32.570 auf T€ 30.783. Der Rückgang ist stichtagsbedingt.

III. Risiko- und Chancenbericht

a. Zusammengefasste Darstellung der Risikolage

Als Inhousegesellschaft des Bundes und durch die mit dem Bund abgeschlossenen Leistungsverträge unterliegt die Gesellschaft nur geringen und marktüblichen Risiken. Diese betreffen im Wesentlichen nicht die finanziellen Ergebniszahlen, sondern vielmehr die Qualität der Erfüllung des Versorgungsauftrages der BwBM.

Die Leistungsverträge der BwBM mit dem Bund, die die Vergütung über Selbstkostenerstattungspreise vorsehen, wurden für vier Jahre und fünf Monate mit Wirkung zum 1. August 2016 abgeschlossen. Daher ist die Geschäftsbasis der BwBM und die Finanzierung gesichert.

b. Konjunkturverlauf und Absatzmarktrisiken

Das Geschäft der BwBM unterliegt ausschließlich den individuellen Risiken aus dem speziellen wirtschaftlichen und politischen Umfeld der Bundeswehr. Innerhalb des vertraglichen Leistungsspektrums bieten sich der BwBM daraus Chancen, im Rahmen von zusätzlichen Beauftragungen durch die Bundeswehr das bisherige Leistungsspektrum zu erweitern.

c. Beschaffungsmarktrisiken

Die Prozesssicherheit in den Beschaffungsvorgängen unter Beachtung der Vorgaben des öffentlichen Vergaberechts war jederzeit gewährleistet. Für Beschaffungen der BwBM wurde im Jahr 2018 ein Nachprüfungsverfahren beantragt. Auf Hinweis der Kammer wurde der Antrag vom Bieter jedoch mangels Aussicht auf Erfolg wieder zurückgenommen.

Auf dem Beschaffungsmarkt bleiben die Herausforderungen bestehen. Es gilt auch hier im Rahmen der komplexen rechtlichen Vorgaben und Notwendigkeiten, wie beispielsweise Ausschreibungsverfahren, weiterhin gute und leistungsfähige Lieferanten gewinnen zu können. Auch hier versucht die BwBM die Prozesse und Rahmenbedingungen dahingehend zu optimieren, so dass diese möglichst viele Lieferanten zur Zusammenarbeit motivieren.

Da Ausschreibungsverfahren auch Marktpreise betreffen, unterliegt die BwBM auch hier üblichen Marktschwankungen bei den Beschaffungspreisen. Diese würde zwar bei der BwBM nur zu

unwesentlichen finanziellen Belastungen führen. Dies könnte jedoch aufgrund der festgelegten Beschaffungsbudgets eine verschlechterte Versorgung des Bundes zur Folge haben. Durch eine sorgfältige Planung und Budgetierung der Beschaffungsvorhaben steuern wir diesem geringen Risiko entgegen. Darüber hinaus beschäftigen wir Fachpersonal, welches in ständiger Marktbeobachtung entsprechende Entwicklungen frühzeitig erfasst und bei den Projektierungen der Budgets und Beschaffungen einfließen lässt.

d. IT-Risiken

Die im Jahr 2013 geschaffene IT – Lösung stellt einen wesentlichen Faktor für die Leistungserstellung der BwBM gegenüber dem Kunden dar. Technisch ist die IT-Landschaft bei einem Rechenzentrum mit mehrfachen Back-Up-Systemen ausgelagert und gegen Ausfälle abgesichert. Im Anwendungsbereich ist die Software auf die angebotene Produkt- und Dienstleistungsvielfalt abgestellt und muss regelmäßig technisch und anforderungsbezogen aktualisiert werden. In der 2016 verabschiedeten IT-Strategie ist geplant, die Softwarelandschaft zu vereinfachen und ausschließlich auf den Kunden Bundeswehr auszurichten. Mit der Umsetzung dieser Strategie wurde im Jahr 2017 begonnen.

Die Implementierung neuer EDV Soft- und Hardware kann zu Ablauf- und Betriebsstörungen in den jeweils betroffenen Betriebsteilen führen. Die BwBM begegnet diesem mittleren Risiko mit einer sorgfältigen Planung und unter Anwendung von erprobten Projekt-Managementmethoden wie Prince2.

e. Finanzierungsrisiko/Zinsänderungsrisiko

Durch diverse Kapitalmaßnahmen des Bundes ist die BwBM komplett eigenkapitalfinanziert. Es besteht folglich kein Finanzierungsrisiko.

Durch die Vorhaltung von Anzahlungen für Warenbestellungen unterliegt die Gesellschaft üblichen Kostenstrukturen für die Aufbewahrung von Geld bei Banken. Sollten diese Kosten längerfristig bestehen oder sogar in Zukunft ansteigen, so führt dies zu entsprechenden Belastungen. Es besteht aus Sicht der BwBM jedoch ein geringes Risiko, dass die Aufbewahrungskosten weiter steigen. Zur Vermeidung solcher Belastungen führt die BwBM ein aktives Treasury, welches eine optimierte und möglichst kostengünstige Geldanlage zum Ziel hat. Größere Zinsbelastungen werden damit vermieden.

IV. Erklärung zur Unternehmensführung

Mit Beschluss vom 27. April 2017 hat der Gesellschafter die Zielgrößen des Frauenanteils für den Aufsichtsrat mit 30 % und für die Geschäftsführung mit 0 % festgelegt. Die Zielgrößen waren bis zum 30. Juni 2017 zu erreichen und wurden erreicht.

Mit Wirkung zum 11. September 2017 hat die Geschäftsführung die Zielgrößen des Frauenanteils wie folgt festgelegt:

- für die erste Führungsebene beträgt die Zielgröße 40 %
- für die zweite Führungsebene beträgt die Zielgröße 30 %

Die Zielgrößen sollen bis zum 30. Juni 2022 erreicht werden.

V. Prognosebericht

a. Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Als 100 prozentiges Tochterunternehmen des Bundes wirken gesamtwirtschaftliche Entwicklungen nur bedingt auf die Gesellschaft. Auch in Zukunft wird die BwBM nicht im allgemeinen Markt für Bekleidungsgegenstände auftreten und ausschließlich den Kunden Bundeswehr sowie dessen Personal bedienen.

b. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Die BwBM ist der Bekleidungsmanager der Bundeswehr, sowohl für die Soldaten als auch für die Zivilangestellten der Bundeswehr. Dabei übernimmt die BwBM als Inhousegesellschaft des Bundes auf Basis der leistungsvertraglichen Aufgabenstellung eine zentrale Verantwortung zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit mit Bekleidung und persönlicher ABC-Schutzausrüstung.

Unser Ziel ist es auch in Zukunft, den gesamten Beschaffungs- und Aufbereitungsprozess zuverlässig, einfach und schnell zu gestalten. Dazu müssen wir in den kommenden Jahren die Ablauf- und Aufbauorganisation weiter den Bedürfnissen des Kunden Bundeswehr anpassen. Hier wird die im Jahr 2017 begonnene Umsetzung der IT-Strategie auch für 2019 eine wichtige Rolle zukommen.

Daneben gilt es, insbesondere den wachsenden Anforderungen und zukünftigen Vorhaben an Warenvolumen und deren Qualität Rechnung zu tragen und entsprechende organisatorische Vorkehrungen zu treffen. Vor allem die komplexe Umsetzung in den zur Warenbeschaffung vorgelagerten Aktivitäten wie auch die anschließende logistische Bewältigung gilt es mit guten Lösungen und qualifiziertem Personal zu begegnen. Um den Beschaffungsprozess von Bekleidungsartikeln weiter zu optimieren, wird die BwBM zukünftig die Gesamtverantwortung für die Beschaffung (marktnaher und marktüblicher Artikel) übernehmen.

Ein wesentliches Projekt in diesem Zusammenhang ist das Logistikkonzept. Hier haben wir zunächst die IST-Situation analysiert und diverse Varianten zur Optimierung entwickelt.

Neben dem Logistikkonzept müssen wir die Aufbereitung hinterfragen. Hier ist neben dem Zielbild der Wirtschaftlichkeit auch das Zielbild der Attraktivität zu beachten.

Auch im Jahr 2019 erwartet die BwBM im fiskalischen Segment einen Versorgungsgrad bei den Quartalseinkleidungen von nahezu 100 %.

Die wachsenden Anforderungen bedingen zusammen mit der Vervielfachung der Beschaffungsmengen zusätzliche Personalressourcen in vielen Bereichen des Unternehmens. Neben dem Bedarf von neuem Personal verstärkt sich in den nächsten Jahren auch der Abgang von gestellten/beigestellten Beschäftigten in den Ruhestand. Die ausgeschiedenen Beschäftigten des Bundes müssen, zumindest teilweise durch eigenes Personal ersetzt werden. Dadurch werden der eigene Personalbestand und die damit verbundenen Personalkosten in den nächsten Jahren überproportional steigen.

Als Inhousegesellschaft des Bundes und durch die mit dem Bund abgeschlossenen Leistungsverträge ist das Geschäft der BwBM auch zukünftig gesichert und auskömmlich.

Das Ergebnis der BwBM basiert im Wesentlichen auf den Beschaffungsaufträgen des Bundes sowie den damit verbundenen Budgets und Warenbeschaffungen. Wir erwarten aufgrund des steigenden

Volumens der projektierten Aufträge des Bundes ein steigendes Umsatzniveau sowie eine weiterhin positive Ergebnisentwicklung.

Für 2019 wird ein Umsatzniveau von € Mio. 380 erwartet. Kernbereiche für Umsatz sind der Warenverkauf und Dienstleistungen. Für den Bereich Warenverkauf wird für 2019 von einem Umsatz von Mio. € 312 und für den Bereich Dienstleistungen (Management- und Wasch-/Aufbereitungsdienstleistungen) von Mio. € 56 ausgegangen.

Dabei erwartet die BwBM für das Jahr 2019 einen Jahresüberschuss von Mio. € 3,9.

Köln, 29. März 2019

Bw Bekleidungsmanagement GmbH, Köln

Uwe Schmack Stephan Minz